

Lauterach fenster



Seite 28

50 Jahre Schule Unterfeld Lauterach

Freitag, 6. Juni 2014



Jugendbüro

Hier bekommst du Unterstützung beim Übergang zwischen Schule und Beruf oder allen möglichen jugendspezifischen Problemen. Es stehen immer aktuelle Informationen zu verschiedensten Themen zur Verfügung und natürlich helfen die Jugendarbeitenden gerne bei der Suche nach dem richtigen Beruf. Für das Schreiben deiner Bewerbungsunterlagen steht dir ein PC zur Verfügung. Einfach vorbei kommen oder einen Termin ausmachen!

Das Angebot ist kostenlos und richtet sich nach deinen Interessen!

Jeden Montag

15:00 - 18:00 UHR



Kontakt und Anmeldung:
Offene Jugendarbeit Lauterach
T 0664/9642341 + 0664/9642340
M jugend@lauterach.at
Jugendtreff und Jugendbüro befinden sich auf der Rückseite
des Hofsteigsaals (Bundesstraße 20)

Editorial

Schule Unterfeld

Herzlichen Glückwunsch zum 50. Geburtstag!

Ich gratuliere der Direktorin Elisabeth Maccani, dem Lehrkörper, der Schulverwaltung und allen Schülerinnen und Schülern zum 50. Geburtstag „ihrer“ Schule Unterfeld. Mit einer visionären Entscheidung der Gemeinde im Jahre 1961 im Gebiet Unterfeld/Achsiedlung eine zweite Volksschule in Lauterach zu errichten, hat sich auch dieser Ortsteil wesentlich weiterentwickelt. Neben zahlreichen Wohnhäusern wurden kommunale Infrastrukturen, Geschäfte und Bäckereien für die Versorgung der Bevölkerung errichtet. Dass der damalige Schulneubau einem dringenden Bedarf entsprach, zeigte eindrücklich die rasante Zunahme der Schülerzahlen im Sprengel Unterfeld. Aber auch in den Jahren nach dem Schulneubau stiegen die Schülerzahlen stetig an. Die Marktgemeinde Lauterach entschloss sich im Jahre 1999 zu einer Erweiterung der Schule Unterfeld, um diesem Umstand Rechnung zu tragen und für eine bildungsfreundliche Infrastruktur für die Schülerinnen und Schüler zu sorgen.

Bildung, Umweltengagement und Gesundheitsförderung

In der Schule Unterfeld wird neben einer fundierten Schulausbildung auch auf das Umweltengagement und den verantwortungsbewussten Umgang mit Energie und Abfallentsorgung großen Wert gelegt. Mülltrennung, Abfallvermeidung und Müllsammelaktionen rund um die Schule Unterfeld stärken das Umweltbewusstsein der Kinder. Dass dieses Engagement auch außerhalb von Vorarlberg gewürdigt wird, zeigt die Auszeichnung: „Österreichisches Umweltzeichen für Schulen“. Ein weiteres wichtiges Kernthema ist die Gesundheitsförderung mit der Aktion gesunde Jause und gemeinsam gesund in Lauterach. All diese Aktivitäten zeigen eindrücklich auf, dass Schule heute mehr bedeutet, als nur Lehrstoff zu vermitteln. Die Schule Unterfeld ist eine Bildungsschule in der nicht nur Verstand und Vernunft sondern auch Gemüt und Charakter der Kinder gebildet werden. Mit freudigem Stolz können die Direktorin Elisabeth Maccani und ihr Lehrkörper auf 50 erfolgreiche Jahre Schule Unterfeld zurückblicken. Ich danke der Direktorin, der engagierten Lehrerschaft und der Hausverwaltung für ihren unermüdlichen Einsatz und wünsche weiterhin viel Glück und Erfolg.



Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg



Inhalt

Aus dem Rathaus

- 4 Rechnungsabschluss 2013 einstimmig beschlossen
- 6 Musikschulgebühren der Musikschule Hofsteig 2014/2015
- 7 Aus dem Gemeindearchiv
- 8 VS Dorf – Baustart der ersten Bauetappe
- 12 Leihomadienst und Familiensprechstunden
- 13 Sommerspaß z' Luterach
- 14 Das Lauteracher Ried braucht unseren Schutz



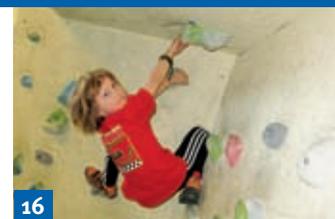
4



14

Aus der Gemeinde

- 16 Kindergarten Bachgasse – Klettern wie Spiderman
- 18 Frauenchor Hofsteig – sing mit!
- 20 „Heißer“ Monat für die Orstfeuerwehr
- 25 Klosterkultur im St. Josefskloster



16

Aus den Lauteracher Vereinen

- 32 Vereine



32

Veranstaltung & Chronik

- 44 Dötgsi – Das Fest der Erstkommunion, Ein Cocktail voller Melodien im Mai



44

Aus der Gemeindevertretung

Rechnungsabschluss 2013 einstimmig beschlossen

In der 32. Sitzung der Gemeindevertretung vom 6. Mai 2014 wurde der Rechnungsabschluss 2013 einstimmig von den Mandataren beschlossen.



Im Beisein von Landesrat Erich Schwärzler, Landesfeuerwehrrinspektor Hubert Vetter und den Bürgermeistern der drei Gemeinden wurden die Hochwasserkatastrophenpumpen übergeben

Die Gesamtsumme des Rechnungsabschlusses von 23,324 Mio € liegt 8 % unter dem Voranschlagswert. „Das geringere Haushaltsvolumen ist u.a. darauf zurückzuführen, dass bereits budgetierte Investitionen nicht wie geplant umgesetzt werden konnten. Wie beispielsweise im Bereich des Straßenneubaus, der Abwasserbeseitigung, des Bahnhofes – wo die Vorplätze erst im Herbst 2014 errichtet werden können – und der Radwege. Diese Investitionsverschiebungen haben allerdings keine Auswirkungen auf das Jahr 2014, da eine entsprechende budgetäre Vorsorge im Voranschlag 2014 getroffen wurde“, so der Leiter der Finanzabteilung Bernd Hagen.



Investiert wurde auch in das bereits jetzt schon erfolgreiche Lauteracher Bürgerkraftwerk

Weniger Darlehensaufnahmen als geplant

Insgesamt waren im Voranschlag 2013 Darlehensneuaufnahmen in der Höhe von € 1.300.000,- sowie Entnahmen aus den Rücklagen der Wasserversorgung und Haushaltsausgleichsrücklage von € 244.700,- geplant. Die positive Budgetentwicklung im Jahr 2013 ermöglichte es, auf diese beiden Maßnahmen zu verzichten. Der Schuldenstand reduzierte sich gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres per 31.12.2013 um € 880.260,-, der Stand an Rücklagen konnte sogar um € 436.523,- angehoben werden.



Die Fahrradbrücke und die vorgezogenen Baumaßnahmen bei der Bushaltestelle im Bereich des Bahnhofes gehörten zu den Investitionen des vergangenen Jahres

Reduzierung der Schulden und Rücklagen

Der Blick auf die Schuldendienstverpflichtungen der Gemeinde wie Darlehen und Leasing und ihrer Tochtergesellschaften zeigt insgesamt ein sehr erfreuliches Bild. Gegenüber den Verbindlichkeiten des Vorjahres verringerten sich diese um 2,671 Mio €, was einer Reduktion von 12 % entspricht.

Ein sehr beachtliches Ergebnis. Neben der Reduzierung des Schuldendienstes war es zudem möglich, Rücklagen in der Höhe von € 436.523,- zu bilden. Die allgemeine Haushaltsausgleichsrücklage beträgt per 31.12.2013 € 1,2 Mio.

Stabiles Wirtschaftswachstum in Lauterach

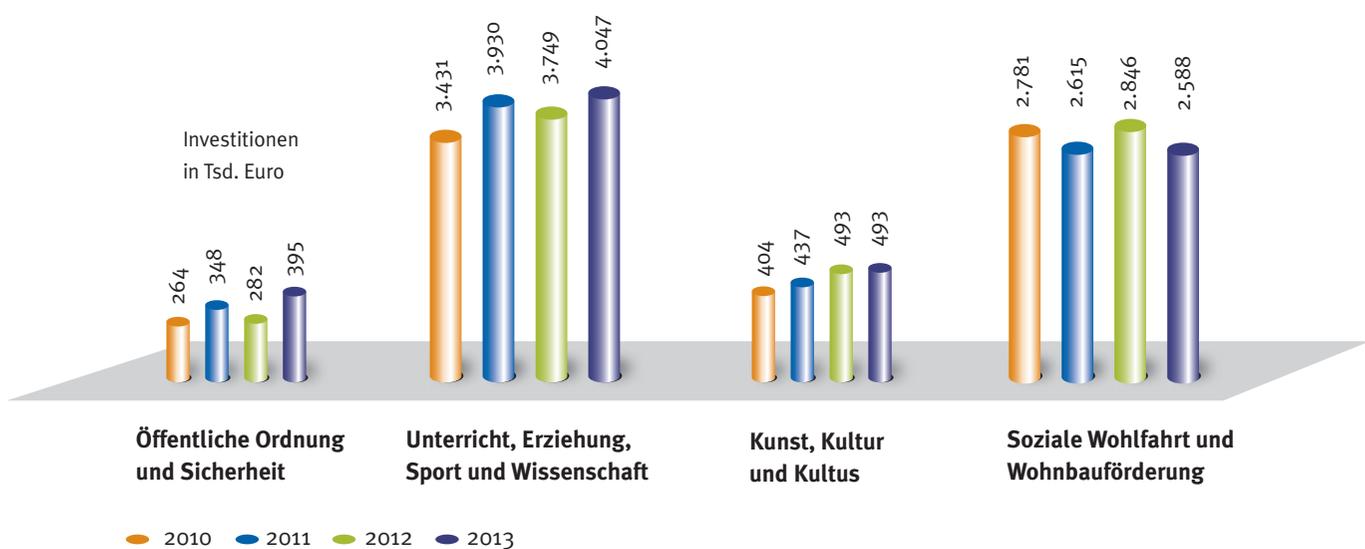
Die Einnahmen aus den Ertragsanteilen nach der Bevölkerung und der Kommunalsteuer brachten hohe Zu-

wächse gegenüber dem Rechnungsergebnis 2012. So stiegen die Einnahmen bei den Ertragsanteilen nach der Bevölkerung um 5% und bei der Kommunalsteuer um 6%. Diese Steuereinnahmen spiegeln den starken und weiter wachsenden Wirtschaftsstandort Lauterach wider und sind Garanten für eine stabile Ausrichtung des Gemeindehaushalts.

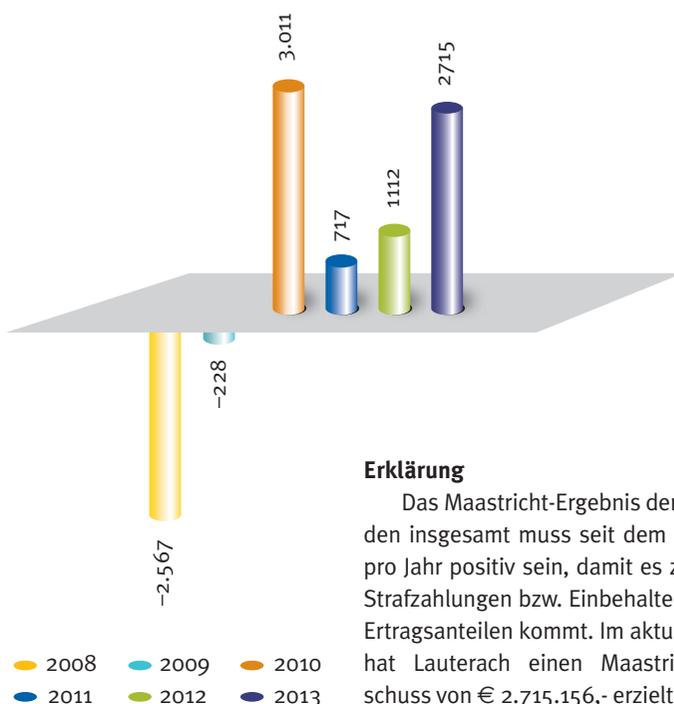
Investitionen

Investiert wurde vergangenes Jahr

insbesondere in die Erweiterung des Fuhrparkes der Feuerwehr, in die Radbrücke und die vorgezogenen Baumaßnahmen bei der Bushaltestelle im Bereich des Bahnhofes, die Wasserversorgung, in das Lutarachar Bürgerkraftwerk, die Rathaus Lauterach Liegenschaftsverwaltung GmbH mit einer Gesellschaftereinlage sowie in die Bio-Nahwärmegesellschaft.



Maastricht-Ergebnisse der vergangenen Jahre (in Tsd. Euro)



Erklärung

Das Maastricht-Ergebnis der Gemeinden insgesamt muss seit dem Jahr 2011 pro Jahr positiv sein, damit es zu keinen Strafzahlungen bzw. Einbehalten bei den Ertragsanteilen kommt. Im aktuellen Jahr hat Lauterach einen Maastricht-Überschuss von € 2.715,156,- erzielt.

Verschuldung pro Kopf

Alle Gemeinden: € 2.461
Lauterach: € 1.643

Quelle Amt der Vorarlberger Landesregierung aus dem Jahr 2012, noch keine aktuelleren Zahlen verfügbar.

Begleitend zum Rechnungsabschluss 2013 hat die Finanzabteilung eine mittelfristige Finanzplanung für den Zeitraum 2015 – 2018 erarbeitet, die in der Gemeindevertretungssitzung am 6. Mai 2014 erläutert wurde. Sie zeigt sehr ausführlich, wie sich die Finanzlage der Gemeinde durch die Umsetzung der verschiedenen Großbauprojekte wie bspw. Die Volksschule Dorf oder die Neuerrichtung eines dreigruppigen Kindergartens in der Bachgasse entwickeln wird und welches Investitionsvolumen für die künftigen Jahre noch vorhanden ist. Ein Exemplar des umfassenden Zahlenwerkes wurde an jede politische Fraktion übergeben.

Musikschulgebühren der Musikschule am Hofsteig 2014/15

Die Musikschule am Hofsteig wurde im Jahre 1965 unter dem Namen „Musikschule Wolfurt“ gegründet und ist als florierende Bildungseinrichtung aus der Region nicht mehr wegzudenken.

Im ersten Schuljahr wurden 167 Schülerinnen und Schüler von sieben Lehrpersonen unterrichtet. Mittlerweile hat sich unsere Musikschule in der Hofsteigregion etabliert und betreut neben den Gemeinden Wolfurt, Lauterach und Schwarzach auch Schüler aus Kenelbach, Buch und Bildstein. Die Schülerzahl liegt inzwischen bei über 1200 und der Lehrkörper ist auf über 50 angewachsen. Aus Lauterach besuchen 405 Kinder und Erwachsene die Musikschule am Hofsteig. Neben einer soliden musikalischen Ausbildung gewinnt auch der soziale Aspekt immer mehr an Bedeutung. Die Kinder und Jugendlichen lernen neben dem gemeinsamen Musizieren auch Verantwortung für einander zu übernehmen und Projekte im Team zu verwirklichen.

Familienermäßigung

- **Für das 2. Kind** aus der gleichen Familie ermäßigt sich die Musikschulgebühr um **30%**
- **Für das 3. Kind** aus der gleichen Familie ermäßigt sich die Musikschulgebühr um **60%**
- **Für das 4. Kind** aus der gleichen Familie ermäßigt sich die Musikschulgebühr um **80%**

Mehrfachbelegung

Bei Belegung von mehreren Musikstunden (Fächern oder Instrumente, außer Tanz) wird eine Ermäßigung von 10% auf alle Stundensätze gewährt. Diese Ermäßigung gilt für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr oder für StudentInnen und Lehrlinge bis zum vollendeten 24. Lebensjahr.



Seit Februar 2011 gehört auch Tanz zur Angebotspalette der Musikschule am Hofsteig

Musikschulgebühren pro Semester

Einzelstunden	50 Minuten	€ 254,-
Einzelstunden	30 Minuten	€ 170,-
Gruppenstunden	50 Minuten	€ 166,-
Musikalische Früherziehung (Einheitstarif)	50 Minuten	€ 116,-
Musikalischer Elementarunterricht (Einheitstarif)	50 Minuten	€ 116,-
Ensemblestunden für SchülerInnen ohne Musikschulunterricht	pro Semester	€ 116,-
Erwachsene, Einzelstunden	50 Minuten	€ 407,-
Erwachsene Einzelkurzstunde	30 Minuten	€ 290,-
Erwachsene, Gruppenstunden	50 Minuten	€ 284,-
Auswärtige Einzelstunden	50 Minuten	€ 735,-
Auswärtige, Einzelkurzstunde	30 Minuten	€ 469,-
Auswärtige Gruppenstunden	50 Minuten	€ 452,-
Tanz Kinder 3 – 5 Jahre	60 Minuten	€ 116,-
Pro weiteres Fach	60 Minuten	€ 42,-
Tanz Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	60 Minuten	€ 157,-
Pro weiteres Fach	60 Minuten	€ 51,-
Tanz Erwachsene	60 Minuten	€ 206,-
Pro weiteres Fach	60 Minuten	€ 69,-

Aus dem Gemeindearchiv

Uhren aus Lauterach

Nur wenig erinnert heute noch an die ehemalige Uhrenfabrik in Lauterach, die vor 100 Jahren im Gemeindeblatt eine Stelle für eine Mitarbeiterin suchte.

**Uhrenfabrik Lauterach,
Ein ehrliches, tüchtiges Mädchen
nicht unter 18 Jahren findet in unserer Uhrenpackerei
gute Stellung.**



Pfeilkreuzuhr im St. Josefskloster

Damals waren in zwei Häusern am Rosenweg bei guter Auslastung bis zu 28 Leute damit beschäftigt, Pendeluhr, Wecker und Uhrwerke zusammen zu stellen und für den Versand in der Monarchie zu verpacken. Zu erkennen sind die inzwischen recht selten anzutreffenden Lauteracher Uhren an ihrem Firmenzeichen, einem Pfeilkreuz, das auf dem Pendel oder auf dem Zifferblatt zu sehen ist. Eine schmückt heute noch die Wand eines Begegnungsraums in unserem St. Josefskloster. Die Lauteracher Uhrenfabrik war ein Zweigbetrieb der Hamburg-Amerikanischen Uhrenfabrik im badenwürttembergischen Schramberg (HAU). Als die Österreich-Ungarische Monarchie begann auf die Einfuhr von fertigen Uhren Schutzzölle einzuheben, suchte der Geschäftsführer Paul Landenberger, um sich diese zu ersparen in Grenznähe einen geeigneten Ort mit Bahnanschluss für ein Montagewerk.

Die Wahl fiel auf Lauterach, das sich nach der Eröffnung der Bahn zu einem bedeutenden Warenumsatzplatz entwickelt hatte und mit dem Arlbergtunnel eine direkte Verbindung in die östlichen Landesteile gegeben war. In der Lauteracher Fabrik sollten die Uhrenbestandteile aus Schramberg zusammengebaut und verpackt werden, um dann die fertigen Uhren auch in der Monarchie preisgünstig anbieten zu können. Vom Bauer Ferdinand Künz erwarb die HAU 1892 ein Wohnhaus mit danebenstehendem Stall und eine Wiese und eröffnete nach kurzem Umbau noch im selben Jahr den Betrieb. Die Uhren verkauften sich gut, sodass die Zahl der Mitarbeiter bald angehoben werden musste. 1912 sah sich das Unternehmen infolge der gestiegenen Auftragslage genötigt für 15 Fachkräfte um Erhöhung der Arbeitszeit anzusuchen, die damals schon von 7 – 18 Uhr mit einer Stunde Mittagspause dauerte. Im Verlauf des Ersten Weltkrieges musste die Uhrenmontage eingestellt werden. Der Betrieb verlor die strategische Bedeutung für das Schramberger Unternehmen. In den Arbeitsräumen fanden Flüchtlinge Unterkunft. Die Gebäude wurden von der Tubenfabrik Karl Höll erworben und zu Wohnhäusern umgebaut.



Das Markenzeichen der Lauteracher Uhren

Lärmerregende Tätigkeiten

Lärm ist Umweltverschmutzung

Lärm stört uns, obwohl wir ihn auch selbst erzeugen. Ist es z.B. unbedingt notwendig, den Rasen um die Mittagszeit zu mähen? Oder am Abend nach 19 Uhr? Denken Sie auch an Ih-

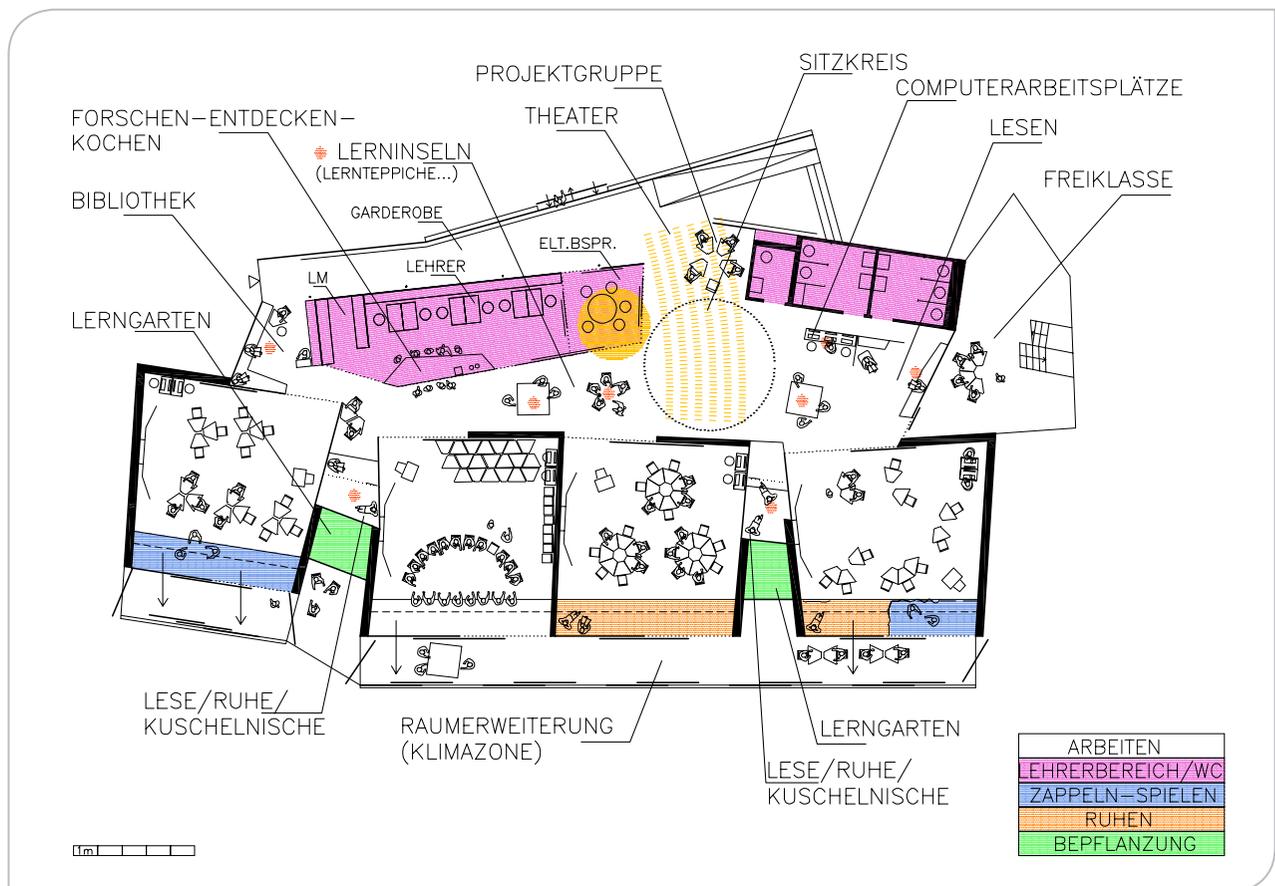
ren Nachbarn und halten Sie sich bitte an **folgende Richtlinien**: Rasenmähen, Heckenschneiden, Holzsägen mit Ketten- oder Kreissägen, Flexen und andere lärm erzeugende Tätigkeiten

an Wochentagen Mo – Fr, von 8 – 12 und 14 – 19 Uhr,

Sa von 8 – 12 und 14 – 18 Uhr.

Bitte an Sonn- und Feiertagen keine lärm erregenden Arbeiten durchführen!

Baustart der ersten Bauetappe



Zum heurigen Ferienbeginn soll mit dem Bau von zwei „Clustern“ der Baustart Neu- und Umbau der Volksschule Dorf erfolgen. Bereits Ende Juni feiern wir im Beisein der Schülerinnen, Schüler und der Lehrpersonen den Spatenstich.

Der Neubau von zwei „Clustern“ (Bildungsinseln) ist der Beginn der ersten Bauetappe und leitet den Start für eine völlig neu konzipierte Schule Dorf ein. Mit den multifunktionalen „Clustern“ wird dem räumlich-pädagogischen Konzept entsprochen. Sie sind somit ganz auf die Bedürfnisse der Kinder und Lehrpersonen ausgerichtet. Die kleinste Bezugseinheit für jedes Kind ist die Klasse, aber in der kindlichen Entwicklung spielt auch Bewegung eine zentrale Rolle. Die Bildungsinsel „Cluster“ bleibt in diesem Zusammenhang nicht auf den Innenraum beschränkt, sondern beinhaltet auch Außenbereiche und den Aufenthalt an der frischen Luft. Die ebenerdige Gebäudeform unterstützt die Bildungsar-

beit im Freien und den Schulbetrieb als ganztägige Volksschule mit verschränkten Unterrichts- und Freizeiteinheiten. Im Innenraum gibt es Bereiche, die zum Musikhören, Lesen, zu zwangloser Kommunikation und zur Bewegung einladen. Team- und praxisorientierte, auch flexible Unterrichtsformen, Projekt- und Gruppenarbeiten bringen mehr Bewegung in den Lernbereich.

Baubeginn: zwei „Cluster“

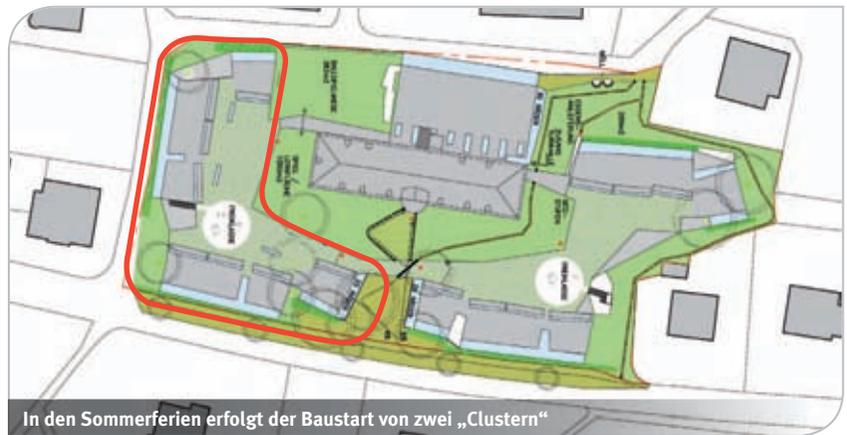
Die jetzigen Klassenräume bieten den Kindern Raum für das Lernen, aber auch für die Erholung während der Pausen. Das Auflösen von Raumtrennungen und das Anbieten von Rückzugsmöglichkeiten in Form von Ecken,

Nischen und zentral definierter Ausbreitungsmöglichkeit wie z.B. Sitzkreise, Projektgruppenplätze kommen dem kindlichen Lernen entgegen. Die Volksschule Dorf erhält mit ihren „Clustern“ eine Lernlandschaft, die mit ihrem fließenden Übergang zwischen drinnen und draußen dem Bewegungsdrang der Volksschulkinder nachkommt. Zahlreiche Sitzflächen und Nischen, sowohl innen wie auch außen, sind für die Volksschulkinder bei ihrer Suche nach Freundschaften oder zum Zurückziehen nach einem Streit wichtige soziale Inseln. Die Cluster erlauben Flexibilität durch ein Angebot an unterschiedlichen Flächen, die gezielt erweitert, zusammengeschaltet oder ausgeblendet werden können. Bewusst gesetzte Rückzugszonen eignen sich zum Erholen oder Konzentrieren während einer Kleingruppenarbeit. Die Architektur der neuen Volksschule Dorf bietet Raum für neue, zukunftsorientierte Pädagogik und ist bereits

heute richtungsweisend für zukünftige Bildungseinrichtungen, auch in anderen Vorarlberger Gemeinden.

Fact-Box

Spatenstich: Ende Juni 2014
Baubeginn von zwei „Clustern“:
Sommerferien 2014
Fertigstellung: Mai 2015, danach
erfolgt die zweite Bauetappe



Baukulturgemeinde

Die LandLuft Baukulturgemeinde-Akademie startet in Lauterach

Die Marktgemeinde Lauterach hat im Jahr 2012 gemeinsam mit Hopfgarten (Tirol) und Ottensheim (Oberösterreich) den österreichweit ausgeschriebenen Baukulturgemeinde-Preis gewonnen.



LandLuft, der Verein zur Förderung von Baukultur in ländlichen Räumen, möchte mit der Präsentation vorbildlicher Baukulturgemeinden aufzeigen, wie Kommunen ihre Mittel in intelligente und nachhaltige Projekte investieren und damit einen Mehrwert für die Menschen schaffen. Die Baukulturgemeinde-Akademie, eine Initiative von LandLuft und dem Österreichischen Gemeindebund, wird mit der Akademie das umfangreiche Know-how der besten Baukulturgemeinden Österreichs praxisnah an jene Akteure vermitteln, die in ihren eigenen Kommunen etwas zum Positiven verändern wollen. Die LandLuft Baukulturgemeinde-Akademie ermöglicht einen Blick hinter die Kulissen von Vorzeigekommunen.

Gestartet wird am 3. und 4. Juli in Vorarlberg mit Lauterach und Zwischenwasser, wo erfahrene Gemeindeverantwortliche, Bürger, Unternehmer, Planer, etc. Einblick in die erfolgreiche Zukunftsentwicklung vermitteln.

Praxisnah gibt der dreitägige Spezialkurs Einblick in den Entwicklungsweg der Gemeinden, führt langfristig angelegte und konsequent umgesetzte Strategien vor Augen und lässt hautnah erleben, warum diese Vorreitergemeinden europaweit Aufmerksamkeit erregen. Die Teilnehmer erhalten in geballter Form nicht nur einen Überblick über sämtliche relevanten (Bau-)Projekte, sondern lernen jene Menschen kennen, die mit ihrem Engagement wesentlich

zur positiven Entwicklung dieser Orte beigetragen haben. Den Abschluss bildet Expertenwissen zu strategischen, rechtlichen, verfahrens- sowie finanztechnischen Fragestellungen.

3-fach profitieren: Know-how aus der Praxis

- Lernen von den besten Gemeinden – von der Bürgerbeteiligung über die Strategie bis zum konkreten Projekt
- Erfahrungsaustausch mit den projektverantwortlichen Bürgerinnen und Bürgern
- Top-Expertinnen und Experten referieren zu den Themen: Steuerrecht, Vergaberecht und Finanzierung

Zielgruppe

Die Baukulturgemeinde-Akademie vermittelt Kompetenzen zur Umsetzung von dynamischen Entwicklungsprozessen in der eigenen Gemeinde auf Basis von baukulturellen Strategien. Zielgruppen sind vor allem Personen aus der Verwaltung, politische Entscheidungsträger und Akteure aus Dorferneuerung und Regionalentwicklung, die in baukulturelle Prozesse eingebunden sind. Fachspezifisches Wissen ist ausdrücklich nicht erforderlich.

Weitere Infos, Termine sowie die

Anmeldung: www.landluft.at/akademie/anmeldung.html



75+

Unabhängig leben im Alter!

Jung bleiben beim Älter werden: Wir besuchen Sie und beraten Sie kostenlos rund um das Thema Gesundheitserhaltung und Gesundheitsförderung.

Vereinbaren Sie einen Termin:
Krankenpflegeverein Lauterach
Hofsteigstraße 2b
6923 Lauterach
Telefon: 05574/82880
E-Mail: buero@krankenpflegeverein-lauterach.at



connexia

sozialfonds

75+

75+ unabhängig leben im Alter

75 Jahre jung und voll im Leben! Wir alle wünschen uns, auch im Alter unabhängig, gesund und mobil zu bleiben. Dass wir uns am Leben freuen und jeder Tag ein guter Tag wird.

Gerade darum machen sich viele Menschen in dieser Lebensphase Gedanken über das Älterwerden:

- Fühle ich mich heute überfordert?
- Was geschieht mit mir, wenn ich pflegebedürftig werde?
- Kann ich dann zu Hause bleiben?
- Wird sich jemand um mich kümmern?
- Wie finanziere ich meine Pflege oder meine Betreuung?

Das sind entscheidende Fragen. Reden wir gemeinsam darüber. Zusammen finden wir Antworten, die Ihnen weiterhelfen. Wir kommen zu Ihnen nach Hause und beraten Sie:

- wie Sie fit bleiben
- wie Sie Ihre Gesundheit erhalten und fördern
- wie Sie auf Veränderungen in Ihrem Leben reagieren können
- welche Unterstützungsangebote es für Sie gibt

Dieses Beratungsangebot ist für Sie kostenlos!

So kommen Sie zum gratis Hausbesuch:

Sie erhalten in den nächsten Tagen Post vom Krankenpflegeverein. Darin enthalten ist ein Gutschein, den Sie ausgefüllt bitte an den Krankenpflegeverein per Post oder per Email zurückschicken, oder Sie rufen einfach und unverbindlich an.

Infos

Krankenpflegeverein Lauterach
Hofsteigstraße 2b
6923 Lauterach
buero@krankenpflegeverein-lauterach.at
T 82880

Verordnung

Sternenareal – Lerchenauerstraße/Fellentorstraße



Für die Abhaltung des „Riedlerfäscht“ wird die Lerchenauerstraße von der Austraße bis zur Fellentorstraße und die Kapellenstraße von der Hintergasse bis zur Lerchenauerstraße in der Zeit von

28. Juni, 9 Uhr – 29. Juni, 12 Uhr

vorübergehend gesperrt.

Lauterach in Bewegung



Bahnhofvorplatz

Der Bahnhofvorplatz soll aus verschiedenen Bereichen wie Bike & Ride und Park & Ride bestehen. Baubeginn ist im Juli, die Fertigstellung soll im Mai 2015 erfolgen. Das Projekt umfasst 24 PKW-Stellplätze, einschließlich zwei Behindertenstellplätze und 332 überdachte Fahrradabstellplätze. Auf barrierefreie Ausführung und einem taktilen Leitsystem wird am Bahnhofvorplatz größter Wert gelegt. Im Zuge der Platzgestaltung werden auch die Kanalerneuerungen in der Bahnhofstraße und im September die Unterführung Karl Höll Straße fertiggestellt.

+ + + + +



Behinderungen durch Bauarbeiten

Bauarbeiten Lerchenauerstraße Bauabschnitt 2 ab Juli: Straßensperre mit großräumiger Umleitung, auch der Buslinie 18
Bauarbeiten Sanierung Sackgasse Altweg: Die Anrainer werden per Post zeitgerecht über die Behinderungen informiert.

Umbau Montfortplatz: Beginn der Umbauarbeiten voraussichtlich ab Juli.

Wir werden im Lauterachfenster Juli/August über die Behinderungen bzw. Umleitungen genau informieren.

+ + + + +



Eröffnung Jugendplatz im Juli

Am 4. Juli soll die neu gestaltete Terrasse im Sundeck und der Jugendplatz beim Hofsteigsaal eröffnet werden. Die Jugendlichen haben in vielen Arbeitsstunden ihren Jugendplatz mit Hilfe der Mitarbeiter des Bauhofes umgestaltet. Neben einem Sichtschutz aus Holz wurde der Platz neu bepflanzt, Betonklötze aufgestellt und angemalt, an denen eine Hängematte befestigt wird.

+ + + + +



Bürgerkraftwerk

Bei den neun errichteten PV Anlagen wurden über 1.000 Solarmodule mit einer Gesamtleistung von 261 Kilowatt/Jahr montiert. Die Solaranlagen wurden termingerecht in das VKW Netz eingebunden und tragen somit bereits seit Wochen zur Stromversorgung Lauterachs bei. Unsere Gebäudeverwaltung sorgt nun für eine reibungsfreie Stromerzeugung. Die Leistungs- bzw. Ertragsdaten werden im Rathaus von den Mitarbeitern der Gebäudeverwaltung gesammelt. Diese Daten werden nun regelmäßig im Lauterachfenster bekannt gegeben, um Ihnen einen kleinen Überblick über die Stromerzeugung des Bürgerkraftwerkes zu ermöglichen.

+ + + + +



Leinenzwang für Hunde im Lauteracher Ried

Im Juni wird in der Kernzone des Lauteracher Riedes der bestehende Leinenzwang (Naturschutzverordnung) für Hunde verstärkt kontrolliert. Aufgrund der Brutsaison seltener Bodenbrüter ist es uns ein Anliegen, die Brut durch freilaufende Hunde nicht zu gefährden. Bitte halten Sie sich an den Leinenzwang, der im gesamten Lauteracher Ried besteht. Danke für Ihren persönlichen Beitrag zum Artenschutz in unserem Ried. Infos über den Wiesenbrüterschutz finden Sie auch auf unserer Homepage: www.lauterach.at

+ + + + +



Annahme der Grundstückskaufoption i+R Schertler

In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 6. Mai 2014 wurde die Kaufoption der Grundstücke des ehemaligen Schertlerareals in der Hofsteigstraße, westlich des Sozialzentrums SeneCura einstimmig von den Mandataren beschlossen. Die erste Etappe des Liegenschaftserwerbes wurde bereits im Jahre 2008 abgewickelt, auf dem das Rathaus und das Sozialzentrum errichtet wur-

den. Derzeit finden intensive Überlegungen bezüglich der künftigen Nutzung der anzukaufenden Grundfläche statt.

+ + + + +



Erweiterung Güterterminal Wolfurt/Lauterach

Die ÖBB Infrastruktur AG hat um Erteilung der eisenbahnrechtlichen Baugenehmigungen für die Erweiterung des Güterterminals Wolfurt beim Amt der Vorarlberger Landesregierung ange-sucht und ein Gutachten vorgelegt. Anfang Juni findet aus diesem Anlass eine mündliche Verhandlung im Hofsteigsaal statt.

+ + + + +



Mittelfristige Finanzplanung

Die Finanzabteilung hat eine mittelfristige Finanzplanung für den Zeitraum 2015 – 2018 erarbeitet, die in der Gemeindevertretungssitzung am 6. Mai 2014 erläutert wurde. Diese zeigt ausführlich die Finanzlage der Gemeinde durch die Umsetzung verschiedenster Großbauprojekte wie bspw. die Volksschule Dorf oder die Neuerrichtung eines dreigruppigen Kindergartens in der Bachgasse aber auch, welches Investitionsvolumen für die künftigen Jahre noch vorhanden ist.

+ + + + +



Kanalreinigung und Überprüfung

Im Auftrag der Markt-gemeinde Lauterach werden von der Fa. KWS im nördlichen Gemeindegebiet (Weidachstraße bis Achsiedlung) Kanalreinigungs- und Überprüfungsarbeiten beim Ortskanal durchgeführt. Weiters führt die Fa. Bodemann in diesem Bereich Vermessungsarbeiten bei den Kanalschächte durch. Wir bitten darauf zu achten, dass die Kanalschächte zugänglich sind.

Wir werden Sie im Lauterachfenster auf dem Laufenden halten.

Vermessungsarbeiten

Vermessungsarbeiten in unserem Gemeindegebiet

Auch dieses Jahr werden in unserem Gemeindegebiet, im Zuge der jährlichen GIS- Nachführung, wieder diverse Neubauten, Zubauten und Veränderungen bei Gebäuden vermessen.

Früher wurden diese Vermessungsarbeiten von den VKW durchgeführt. Auf Wunsch der Vorarlberger Landesregierung werden die Vermessungsarbeiten an Privatunternehmen mittels Aus-

schreibung vergeben. Dieses Jahr wird das Vermessungsbüro Schützenhofer die Arbeiten durchführen. Voraussichtlich wird in der Zeit zwischen Mai und vielleicht Anfang Juni mit den Arbeiten

begonnen. Wir bitten die Bevölkerung um Unterstützung und Verständnis, da meistens auf Privatgrund Zutritt gewährt werden muss.

Familienbund

Leihomadienst und Familiensprechstunden

Der Familienbund, der überparteilich und überkonfessionell ist, versteht sich als Service-Organisation für die Familien. Er vertritt die Anliegen der Familien bei Ämtern und Behörden.

Der Familienbund kümmert sich täglich um Familien in Vorarlberg, hört zu, macht Behördengänge, holt Informationen ein, vermittelt, gibt Tipps und Anregungen und bietet Vorträge an. Der Familienbund kooperiert mit allen Familienberatungsstellen des Landes und ist zudem im Familienbeirat und im Seniorenbeirat des Landes Vorarlberg vertreten.

Leihoma-Dienst seit 1998

Seit 1998 zählt der sehr erfolgreiche Leihoma-Dienst zu den Leistungen des Familienbundes! Diese Einrichtung versteht sich nicht als Konkurrenz zu den örtlichen Babysitterdiensten, Betreuungs- oder Spielgruppen und Tagesmüttern, sondern als Ergänzung. Die Leihoma kommt zu den Familien, bastelt, spielt und geht mit den Kindern spazie-

ren oder auf den Spielplatz! Für Kinder ist es eine Bereicherung eine Oma zu haben. Auf der anderen Seite suchen auch viele ältere Menschen eine Aufgabe, vor allem dann, wenn die eigenen Enkel weiter entfernt wohnen oder keine Betreuung mehr benötigen. Die Einzelheiten wie die Art und Zeit der Betreuung sowie die Entlohnung werden direkt von den Familien mit den Leihomas vereinbart. Der Familienbund übernimmt keine Haftung für die vermittelten Familien und Leihomas.

Infos

Annika Marte, Römerstraße 12 in Bregenz T 0650/4109360, info@leihoma.at, www.leihoma.at

Familiensprechstunde

Weiters gibt es immer dienstags die Möglichkeit, telefonisch die Familiensprechstunde zu nutzen. Hier werden Sie persönlich und anonym beraten, wenn es Fragen zu familienrelevanten Themen wie Kinderbetreuung, Familienförderungen, Unterstützungen usw. gibt.

Infos

Familiensprechstunde: Obfrau Veronika Marte, jeden Dienstag von 18 – 19 Uhr T 0664/4329931

Sommerspaß z'Luterach

Sommerspaß z'Luterach – die Ferien können starten

In den Sommerferien erwartet euch heuer wieder ein bunt gemischtes Programm. Vom 14. Juli bis zum 6. September sind viele abenteuerliche, spannende und informative Momente für die kleinen Lauteracherinnen und Lauteracher geplant.



144 – Rettung hier!



Die Kochlöffelbande backte leckere Muffins



Fit und sicher auf Inlineskates

Das Programm sowie alle weiteren Informationen sind in der Juli/August Ausgabe des Lauterachfensters zu finden. Die heurigen Aktionen des Som-

merspaß z'Luterach werden im Rahmen des Familienfestes am 6. September ihren Abschluss finden. Im Namen aller, die sich für den Sommerspaß z'Luterach

engagieren, freuen wir uns auf viele tolle Eindrücke und auf erlebnisreiche Ferien!

Sprechtage für Frauen

Kostenfreie und vertrauliche Beratung für Frauen

Das Frauen Informationszentrum Femail ist die Informations- und Servicestelle für Frauen in Vorarlberg. Sie erhalten Information und Beratung zu Fragen der sozialen Sicherheit, Familie, Beruf und Gesundheit.

Wir beraten Sie persönlich und anonym bei familiären Konflikten, Arbeitsuche und Wiedereinstieg, Schwangerschaft, Fragen zum Sozialversicherungsrecht, Beihilfen u.v.m. Nutzen Sie die Sprechstage, um rasch und unbürokratisch gut informiert zu sein!

Termine

Wann: Do, 26. Juni, von 9 – 11 Uhr, 25. September, 23. Oktober, 27. November (ohne Voranmeldung)

Wo: Sozialzentrum SeneCura, Hofsteigstraße 2b

Infos: DSA Silvia Hartmann
T 0699/12735259



„Liebe Frauen, wenn Sie ein Anliegen jeglicher Art haben, nützen Sie diese Einrichtung, damit Ihnen schnellstmögliche Hilfe zuteil wird.“

Frauensprecherin GR Katharina Pfanner

Eine Kooperation des Frauennetzwerkes Vorarlberg und des Frauen Informationszentrums Femail gefördert durch das Bundeskanzleramt für Frauen und das Frauenreferat der Vorarlberger Landesregierung.

Radexkursion ins Lauteracher Ried

Vogel, Hase, Kuh und Mensch – haben alle Platz im Ried?

Bauern, Jäger und Vogelkundler laden ein zu einer spannenden Radexkursion in den Lebensraum Lauteracher Ried. Die verschiedenen Bedürfnisse und Interessen der tierischen Riedbewohner werden dabei vorgestellt. Wie können wir Menschen zum Miteinander beitragen und uns selber dabei auch noch wohlfühlen?



Das Lauteracher Ried, Erholungsgebiet für Mensch, Flora und Fauna

Wann & Wo

Wann: Di, 3. Juni, von 18 – 20 Uhr

Wo: mit dem Fahrrad am Infopoint beim Jannersee

Exkursionsleitung: Michaela Stadelmann, Bäuerin; Jutta Soraperra, Vogelkundlerin und Vertretung der Jägerschaft

Haben Sie gewusst, dass...

... die Bekassine, die in den Streuwiesen des Lauteracher Riedes brütet, auch „Himmelsziege“ genannt wird? Das hat mit dem meckernden, an eine Ziege erinnernden Laut zu tun, den sie von sich gibt, wenn sie aufgescheucht wird und im Zick-Zack-Flug das Weite suchen muss.

... dass die Mahd der Wiesen tier-schonender ist, wenn von der Mitte der Wiese nach außen gemäht wird? Rehe, Hasen und andere Wildtiere haben so die Chance sich in Sicherheit zu bringen.

... dass kleine nicht gemähte Streustücke im Winter als Wildunterstand dienen? Und dass nicht gemähte Randstreifen und Grabenvegetation vielen Schmetterlingsarten das Überleben sichert?

... dass künstlich angelegte Grünbrücken jungen Brachvögeln, die noch nicht fliegen können, ermöglichen einen Graben zu überqueren und sich so neue Nahrungsquellen zu erschließen?

Lauteracher Ried

Das Lauteracher Ried braucht unseren Schutz



Die engagierten Gebietsbetreuerinnen Michaela Stadelmann und Jutta Soraperra

Michaela Stadelmann, Landwirtin aus Lauterach und Jutta Soraperra, Ornithologin aus Bludenz sind seit 1. Jänner 2014 Gebietsbetreuerinnen für das Natura 2000 Gebiet im Lauteracher Ried.

Das Land Vorarlberg hat in den vergangenen Jahren einige Natura 2000 Gebiete ausgewiesen, die einen wertvollen Beitrag zum Arten- und Lebensraum-schutz leisten sollen, die Pflanzen- und Tierwelt schützen und das Überleben

gefährdeter Arten ermöglichen. Das Einsetzen einer Gebietsbetreuung ist ein moderner Ansatz, den rechtlichen und fachlichen Anforderungen von Natura 2000 Gebieten gerecht zu werden. Gleichzeitig sind Gebietsbetreuer durch

ihre Präsenz vor Ort auch Ansprechpartner für direkt Betroffene. Dadurch leistet die Gebietsbetreuung wichtige Beratungs-, Informations- und Sensibilisierungsarbeit und trägt damit zum Wertverständnis der Natura 2000 Gebiete bei.

Unser Lauteracher Ried

Das Lauteracher Ried ist einerseits Naherholungsgebiet für den Menschen, auf der anderen Seite Naturschutzgebiet für Tiere und seltene Pflanzen. Auch die Landwirtschaft bewirtschaftet Teilbereiche des Riedes, die Jägerschaft kümmert sich um den Wildbestand. Die verschiedenen Interessensgruppen mit den daraus resultierenden Anforderungen im Lauteracher Ried unter einen Hut zu bringen, ist keine leichte Aufgabe. „Natürlich gibt es da Konflikte, unsere Aufgabe ist es, zwischen den Inter-

sengruppen zu vermitteln“, so Michaela Stadelmann, die für das Aufgabengebiet Landwirtschaft im Lauteracher Ried zuständig ist. „Wir sind nicht dazu da zu strafen, sondern um gegenseitiges Vertrauen zu schaffen, Probleme zu lösen und die Zusammenarbeit aller Parteien zu stärken“, erklärt Jutha Sorrapera, die für den Naturschutz im Ried zuständig ist. Zwei Gebietsbetreuerinnen aus scheinbar konträren Fachbereichen – funktioniert das? Die beiden engagierten Frauen sehen darin eine wertvolle Ergänzung. Es geht darum Lösungen zu finden, die dem Naturschutz aber auch der Landwirtschaft zugute kommen.

Das Ried schätzen und schützen lernen

Die Gebietsbetreuerinnen wünschen sich für die Zukunft, dass sich die LauteracherInnen bewusst sind, welches

wunderschöne und wertvolle Naturjuwel sich direkt vor ihrer Haustüre befindet. Die Naturschützer und Landwirte sowie Wanderer, Jogger und Erholungssuchende sollen Acht geben auf ihr Lauteracher Ried. Damit es auch für die kommenden Generationen erhalten und bewahrt wird.

Bestellung zur Gebietsbetreuerin/-betreuer für das Natura 2000 Gebiet „Lauteracher Ried“ für die Aufgabebereiche:

Reinhard Dobler, Lauterach: Gebietsbetreuer für die Marktgemeinde Lauterach
Michaela Stadelmann aus Lauterach für den Aufgabebereich Landwirtschaft
Jutha Sorrapera, Ornithologin aus Bludenz: für den Aufgabebereich Naturschutz

www.naturspuren.at

Der Beratungsscheck

Vorsorgevollmacht – bevor Sie selbst nicht mehr entscheiden können

Sicherlich haben Sie schon einmal oder öfters darüber nachgedacht, was passiert, wenn SIE selbst für sich keine Entscheidungen mehr treffen können? Immer wieder hört man, jemand hatte einen Schlaganfall oder ist dement und kann nicht mehr für sich selbst die nötigen Entscheidungen treffen.



Edith Ploss

Für so einen Fall können Sie vorsorgen. In Form einer Vorsorgevollmacht geben Sie Angehörigen und / oder einer vertrauten Person diese besondere Vollmacht – solange Sie noch gesund und geschäftsfähig sind. Diese wird in einem Register beim Notar hinterlegt. Damit kann eine oft lästige und teure Sachwalterschaft abgewendet werden. Angehörige entscheiden oft in einem rechtlichen Graubereich. Durch eine Vorsorgevollmacht sind sie geschützt und legitimiert. Beim Beratungsgespräch bei Ihnen zu Hause wird auch dieses Thema ausführlich besprochen und auf Wunsch bei der Umsetzung geholfen. Holen Sie sich den kostenlosen Beratungsscheck der Marktgemeinde Lauterach.

Beratungsscheck

erhältlich bei:

- Annette King im Rathaus, Abteilung Soziale Dienste
- Hauskrankenpflege
- Mobiler Hilfsdienst
- Allen Hausärzten

Der Beratungsscheck ist gratis für Einzelpersonen 2 Stunden, Ehepaare 3 Stunden

mobile Seniorenberatung
Dipl. Sozialarbeiterin Edith Ploss



Kindergarten Bachgasse

Klettern wie Spiderman – Ausflug in die Kletterhalle



Bei Ali Kerim, Luiz, Valentin und Amilia geht es hoch hinauf



Was Spiderman kann, kann Gudrun auch

Die Kinder im Kindergarten Bachgasse wählten bei der Kinderkonferenz mehrheitlich ein ausgefallenes Thema – „Spiderman“. Nach anfänglicher Skepsis seitens der Pädagoginnen und einiger Mädchen gestaltet sich das Thema „Spinnen“ für alle Beteiligten immer interessanter.

Die Kinder fertigen Spiderman-Masken, beobachten Spinnen und ein Riesenspinnennetz zieht sich über die Bauecke. In der Bibliothek finden sich spannende Bücher mit vielen Sachinformationen über Spinnen. Die besondere Fähigkeit zum Klettern haben nicht nur Spinnen und „Spiderman“ gemeinsam. Auch die Kinder klettern für ihr Leben gerne und entwickeln so ihre grobmoto-

rischen Fähigkeiten. Der Gleichgewichtssinn, die Konzentration, die Körperstabilität werden geübt. Alles Fähigkeiten, die in der Schule erforderlich sind. Wer kann schon konzentriert schreiben und lesen, wenn es schwer fällt den Körper ruhig und stabil zu halten, damit die Buchstaben und Wörter nicht vor den Augen auf und ab oder hin und her tanzen. Die Kinder nützen gerne jede Gele-

genheit zum Klettern – Bäume, Mauern oder das Klettergerüst am Spielplatz. Besonders reizvoll ist es in der Kletterhalle in Dornbirn. Zum Abschluss des „Spiderman-Projekts“ machen sich die Kinder in Begleitung der Kindergärtnerinnen per Bahn auf den Weg in die Kletterhalle. Nach dem Besuch in diesem Kletterparadies sind alle müde, glücklich und zufrieden.

Bibliothek

Lesefest, Lesetag, Elternbildung



Elisabeth Hintner mit ihrer Gruppe

Besucher in der Bibliothek

Im März besuchte Elisabeth Hintner mit ihren Schützlingen im Zuge der Erwachsenenbildung die Bibliothek. Wie vielfältig das Angebot von aktuellen Büchern, Zeitschriften, Spielen und DVDs ist, überraschte die Teilnehmerinnen. Bei guter Stimmung konnten die Schüler die Bibliothek einmal anders erleben. Im

Rahmen des Lesefestes der Volksschule Dorf und des Lesetages der Volksschule Unterfeld besuchten die Schüler im April die Bibliothek. Judith Streubel hatte eine Geschichte vorbereitet, mit Basteln klang die Veranstaltung aus.

www.bibliothek-lauterach.at

Schlusskonzert des Orchesterseminars

Jedes Jahr veranstaltet der Blasmusikbezirk Dornbirn in den Osterferien ein Orchesterseminar für Kinder und Jugendliche. Fleißig wird vom Palmsonntag bis Mittwochvormittag geprobt.



Das Abschlusskonzert des Orchesterseminars fand im vollbesetzten Hofsteigsaal statt



Zahlreiche Besucherinnen und Besucher informierten sich über die Bürgermusik am Tag der offenen Tür



16 Jungmusikantinnen und -musikanten besuchten das Orchesterseminar

Dieses Jahr wurde Günther Reisegger, Landesjugendreferent in Oberösterreich, als Dirigent eingeladen, der mit den 72 Jugendlichen ein tolles und sehr anspruchsvolles Konzert einstudiert hat. Von der Jugendkapelle Lauterach verbrachten 16 JungmusikantenInnen einen Teil ihrer Osterferien mit intensivem Proben. Sie schwärmten von den Erfahrungen und Herausforderungen und freuten sich bereits aufs nächste Jahr. Das Abschlusskonzert fand im vollbesetzten Hofsteigsaal statt.

Tag der offenen Tür der Bürgermusik

Im April öffneten die Bürgermusik ihre Türen und zahlreiche Kinder und Jugendliche, Musikbegeisterte, Freunde und Bekannte besuchten unser Probelokal. Neugierig wurden die einzelnen Instrumente erkundet und nach Herzenslust ausprobiert. Aus jedem der Musikzimmer tönten die unterschiedlichsten Klänge. Das große Highlight war die Probe der Jugendkapelle. Die Besucher nutzten den Abend, um sich über Proben und

Ausrückungen, Jugendarbeit, Instrumente und das Erlernen eines Instrumentes zu erkundigen. Reger Austausch herrschte vor allem auch zwischen den Eltern und dem Vorstand, allen voran Obmann Lothar Hinteregger und Obmannstellvertreter Martin Wakolbinger sowie den Jugendreferenten Johannes Hinteregger und Anna-Lena Fink und den musikalischen Leitern Mathias Schmidt, Martin Schelling und Thomas Jäger. An diesem Abend konnten bereits zahlreiche Anmeldungen für den Musikschulunterricht im kommenden Schuljahr entgegen genommen werden.

Instrument lernen

Alle Interessierten und jene, die gerne ein Instrument lernen wollen, können jeden Freitag von 18.30 – 19.30 Uhr eine Probe der Jugendkapelle besuchen.

Jüngster selbstständiger Rechtsanwalt Vorarlbergs

Rechtsanwalt MMag. Dr. Christoph Eberle



Der Lauteracher MMag. Dr. Christoph Eberle ist derzeit jüngster selbstständiger Rechtsanwalt Vorarlbergs

Nach seinen rechtswirtschaftlichen und wirtschaftsrechtlichen Studien in Innsbruck, Island und den Niederlanden sowie nach Absolvierung der Gerichts- und Anwaltspraktika in Innsbruck, Feldkirch, Bregenz und Liechtenstein ist der Lauteracher MMag. Dr. Christoph Eberle seit Jänner diesen Jahres als derzeit jüngster selbstständiger Rechtsanwalt Vorarlbergs in der Kanzlei Rechtsan-

wälte Kinz Eberle in Bregenz tätig. Die Tätigkeiten der Kanzlei umfassen unter anderem die Beratung und Vertretung in den Bereichen des Zivilrechts (Schadenersatz, Liegenschafts-/Wohnrecht, Arzt- und Erbrecht) sowie die Errichtung und Durchführung von Verträgen.

www.kinzeberle.at

Frauenchor Hofsteig

Frauenchor Hofsteig – sing mit!

Der Frauenchor Hofsteig sucht singbegeisterte Frauen, die Freude am Singen haben. Wir sind musikbegeisterte Frauen im Alter von 31 bis 72 Jahren.



Der Frauenchor Hofsteig freut sich auf musikbegeisterte Frauen, die gerne singen

Unsere Proben finden jeden Dienstag von 19.30 bis 21.45 Uhr im BORG Lauterach statt. Dabei stehen die Freude und der Spaß am Singen im Vordergrund. Wir sind keine Singprofis, sondern ein reiner Laienchor. Wir singen aus Freude an der Musik und nicht, weil wir perfekt sein wollen. Unser Repertoire umfasst Musicals,

Filmmusik, alte Volkslieder, Kirchenmusik und Pop-Songs. Auftritte in der Vorweihnachtszeit und im Mai gehören zum Chorleben. Auch der gesellschaftliche Teil kommt bei uns nicht zu kurz: Unsere Proben lassen wir ab und an mit einem gemütlichen Hock ausklingen, einmal im Monat feiern wir unsere Geburtstags-

kinder bei einem Geburtstagshock. Auch die Jahreshauptversammlung und Weihnachtsfeier gehören zu unserem Vereinsleben. Ausflüge, Wanderungen oder Museumsbesuche runden die Aktivitäten unserer fröhlichen Frauenrunde ab. Zur Förderung des freundschaftlichen Zusammenhalts fahren wir auf Chorreise. Wir besuchten Dresden, heuer geht's für vier Tage nach Prag. Wenn auch Sie Lust am Singen haben, besuchen Sie einfach eine unserer Chorproben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Chorproben

Wann: jeden Di
von 19.30 – 21.45 Uhr

Wo: im BORG

Weitere Infos: Chorleiterin Nina
Bühler T 0650/2709183

Die Feuerwehr informiert

Sommerzeit ist Grillzeit



Damit der gemütliche Grillabend nicht zur „brandheißen Sache“ wird und Sie plötzlich die Feuerwehr als Gäste haben

Vor dem Grillen

- Auf Balkonen ist das Grillen mit offenem Feuer wie Holzkohle- oder Gasgriller grundsätzlich verboten.
- Das Grillgerät standfest aufstellen!
- Beachten Sie ausreichende Abstände zu brennbaren Materialien wie Büsche, Hecken, Gartenstühle mit Polstern oder Dekorationen.
- Verwenden Sie nur handelsübliche An-

zündeilfen wie Würfel oder Pasten.

- Gasflaschen von Gasgrillern außerhalb des Hitzebereichs standfest aufstellen. Unbedingt darauf achten, dass niemand über die Gaszuleitung stolpern kann!

Während dem Grillen

- Beachten Sie stets das Grillgut. Herabtropfendes Fett kann sehr schnell zu einem Brand führen!
- Auf keinen Fall brennbare Flüssigkeiten in die bereits vorhandene Glut leeren! Die Folge kann eine Stichflamme oder ein Entzünden des Flüssigkeitsbehälters in ihrer Hand sein.
- ACHTUNG: Brennendes Fett in der Pfanne niemals mit Wasser löschen!
- Legen Sie Handschuhe zum Anfassen heißer Gegenstände an!
- Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt in der Nähe eines Grills!
- Halten Sie einen Feuerlöscher für den Notfall bereit!

Nach dem Grillen

- Restliche Glut nach dem Grillen mit viel Wasser ablöschen
- Abgelöschtes Brennmaterial abkühlen lassen
- Brennmaterial nicht in einen Behälter mit brennbarem Material werfen. Insbesondere nicht in Kunststoffmülltonne werfen oder auf den Komposthaufen leeren! Eine Selbstentzündung von nicht komplett abgelöschtem und abgekühltem Brennmaterial ist noch viele Stunden nach dem Grillen möglich.

Wenn Sie diese Punkte beachten, steht Ihrer Grillparty nichts mehr im Wege!

Eine Information der Ortsfeuerwehr Lauterach in Zusammenarbeit mit der Brandverhüttungsstelle Vorarlberg

Einheimisch – Zweiheimisch

Das MultiKultiFrühstück

Das MultiKultiFrühstück in der Alten Seifenfabrik begeisterte Jung und Alt, Einheimische und Zweiheimische.



Über zahlreiche Gäste durften sich die Treffpunkt Heimat.Schmaus-Frauen unter der bewährten Leitung von Doris Knorr beim MultiKultiFrühstück freuen

Das reichhaltige Speisenangebot, das aufgrund der hervorragenden Organisation und Zusammenarbeit der „Treffpunkt Heimat.Schmaus-Frauen“ den 250 BesucherInnen geboten werden konnte, wurde von den Gästen genauso geschätzt wie das Unterhaltungsprogramm: GAUL (Ulrich Gabriel) musizierte mit den Kindern, Aydin Balli bezauberte auf der Saz und die Kinder der serbischen Kindertanzgruppe K.U.D Sveti Nikola Wolfurt mit ihrer Tanzvorführung. Zahlreiche BesucherInnen tanzten und sangen begeistert mit – ein wunderbar mehrheimischer Vormittag! Die Auftaktveranstaltung der Veranstal-

tungsreihe „einheimisch zweiheimisch - Heimat im Wandel“, eine Kooperation des soziokulturellen Landesprojekts „Heimatabend oder wie fremd heimisch wird“ und der Marktgemeinde Lauterach, Generationen- und Integrationsreferat, hat somit eine großartige Premiere erfahren.

Infos und Veranstaltungstermine:

www.heimatshuttle.at

„Heißer“ Monat für die Ortsfeuerwehr

Der April entwickelte sich zu einem wahrlich heißen Monat für die örtliche Feuerwehr. Innerhalb von zwei Wochen wurde zweimal Großalarm ausgelöst.



Ein Balkon im Vollbrand

So kam es am 10. April nachmittags zu einem Kellerbrand in einem Wohnhaus in der Antoniusstraße. Im Rahmen von Abbrucharbeiten brach im Keller ein Brand aus, der sofort für starke Rauchentwicklung und einen enormen Hitzezustau sorgte. Beim Eintreffen stand bereits eine weit sichtbare Rauchsäule

über dem Wohnhaus. Durch den gezielten Einsatz von zwei Atemschutztrupps konnte der Brand auf die Kellerräume beschränkt werden, obwohl ein Vordringen zum Brandherd extrem schwierig war. So brach die Deckenisolierung unter der enormen Hitze ab, sodass der Einsatz unter zusätzlicher Gefahr bewältigt werden musste. Die Feuerwehr Lauterach stand mit 37 Einsatzkräften und sämtlichen Fahrzeugen im Einsatz. Zu einem weiteren „heißen“ Einsatz in einer Wohnanlage kam es am 26. April um 2.42 Uhr beim Wohnblock im Martinsweg 4. Im 2. Obergeschoss des Hauses stand aus zunächst ungeklärter Ursache ein Balkon in Vollbrand, ein weiterer Balkon war bereits mitbetroffen. Aufgrund der großen Hitze begannen die Fenster zu zerspringen und das Feuer drohte in die Wohnungen einzudringen. Über das Stiegenhaus und die betroffenen Wohnungen konnte mit Atemschutz zur Brandbekämpfung vorgegangen werden. Dies wurde auch

durch den Steiger der Feuerwehr Wolfurt von außen unterstützt. Zum Glück konnten alle Hausbewohner rechtzeitig evakuiert werden. Die Feuerwehr Lauterach stand unterstützt durch die Feuerwehr Wolfurt mit einem Großaufgebot im Einsatz, um den Brand möglichst rasch unter Kontrolle zu bringen und größeren Schaden zu verhindern.

Auf diesem Wege möchte sich die Ortsfeuerwehr bei der Lauteracher Bevölkerung und den Unternehmen für die wohlwollende Aufnahme anlässlich der Haussammlung im vergangenen April herzlich bedanken!

Pfingstfrühschoppen mit großem Kinderprogramm

Wann: Pfingstmontag, 9. Juni ab 10 Uhr

Wo: im Feuerwehrgerätehaus
Unterhaltung: mit der Bauernkapelle

Die Feuerwehr freut sich auf zahlreichen Besuch von Jung und Alt.



permanent make up

med. Fußpflege auch für Diabetiker
Gesichtsbehandlung und vieles mehr!

rundum
schön

KOSMETIK rosalinde

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 8.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr, Samstag nach Vereinbarung
Bundesstraße 81, 6923 Lauterach, Tel. 05574/66620, M: 0664/2216068, www.kosmetik-rosalinde.at

FEUERWEHR LAUTERACH

Pfingstfrühschoppen

mit großem Kinderprogramm

Pfingstmontag, 9. Juni 2014

ab 10:00 Uhr, Feuerwehrgerätehaus

*Große Feuerwehrrallye
bei jeder Witterung mit:*



*Zielspritzen,
Feuerwehrquiz*

*Fahrten mit
Einsatzfahrzeugen*



*Informationen und
Vorführungen zum Thema
Brandschutz im eigenen
Haushalt*



*Steigerfahrten,
Kletterturm,
usw.*

Unterhaltung durch die

Bauernkapelle Lauterach



Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch von Jung und Alt!

SchülerInnen sehen Bregenz

Ein mehrjähriges Projekt der Mittelschule wurde im Martinsturm Bregenz präsentiert. In den letzten Jahren verwirklichten SchülerInnen mit ihren Lehrpersonen der Mittelschule mehrere Projekte über ihre Landeshauptstadt Bregenz.



Eine zweiwöchige Ausstellung im Martinsturm in Bregenz zeigte eine Gesamtschau aller bearbeiteten Themen



Bgm Markus Linhart, Gabriele Dünser, Projektleiter Gohli Walter, Bgm Elmar Rhomberg



Markus Linhart zeigte sich über die Broschüre sehr erfreut, die Sie bei Interesse bei der Direktion der Mittelschule beziehen können

Was anfänglich als einmaliges Projekt über Bregenzer Straßennamen gedacht war, entwickelte sich in den folgenden Jahren zu einer Serie von sieben Broschüren und einer Fotoausstellung. Zwei dieser Arbeiten erhielten einen Preis und wurden von SchülerInnen im Unterrichtsministerium in Wien präsentiert. Im Mai zeigt eine zweiwöchige Ausstellung im Martinsturm eine Gesamtschau aller bearbeiteten Themen:

- Streetwise 2005: fünfzig Straßennamen in vier Stadtrundgängen werden erklärt
- Von Gruft zu Groove 2006: ein Führer über das Kloster Mehrerau
- Metamorphose einer Stadt 2007: alte Stadtansichten neu fotografiert
- Bregenz beim Wort genommen 2008: Redensarten und Plätze treten in Beziehung
- Bregenz sagenhaft 2010: Sagen und deren geschichtliche Hintergründe
- Bregenz superlativ und kurios 2011: SchülerInnen erzählen kuriose Stadtgeschichten
- Bregenzer Perlen 2012: denkmalgeschützte Gebäude werden besucht und beschrieben
- Stilvolles Bregenz 2013: ausgewählte Gebäude aus verschiedenen Epochen

Neben den Bürgermeistern Elmar Rhomberg und Markus Linhart besuchten zahlreiche interessierte Gäste sowie SchülerInnen der Mittelschule Lauterach die Ausstellung, die von Direktorin Gabriele Dünser eröffnet wurde. In seiner Ansprache zeigte sich Markus Linhart über die Ergebnisse sehr erfreut. Bei Interesse an diesen Broschüren können Sie sich mit der Direktion der Mittelschule Lauterach in Verbindung setzen.

www.vms-lauterach.vobs.at

Neue Mittelschule

Eiffelturm, crêpes ...

... und vieles mehr haben die FranzösischschülerInnen der 3. und 4. Klassen während ihres dreitägigen Aufenthalts in Paris genossen.



Drei Tage genossen die SchülerInnen die schöne Stadt Paris

Neben den bekanntesten Sehenswürdigkeiten der französischen Hauptstadt wie Notre-Dame, Arc de Triomphe und Sacré-Cœur konnten sie Iya Traore bewundern. Dieser Künstler jongliert mit einem Fußball auf einer Laterne, kann dabei sein T-Shirt ausziehen und noch einiges mehr. Die Größe des Prunkschlosses Versailles und dessen Park begeisterten die Jugendlichen. Die Faszination erreichte ihren Höhepunkt, als der Eiffelturm um 23 Uhr zu funkeln begann. Ihre Französischkenntnisse konnten die Teenager beim Shoppen, beim Fußballspielen auf dem Champs de Mars während einer Pause oder beim Kauf ihrer Mittagsjause testen. Müde aber begeistert kam die Gruppe nach Lauterach zurück.

Persönlichkeitstraining für Kinder im Volksschulalter

Starke Kinder wehren sich mit Worten

Unterstützt wurde das Training vom Familienreferat Lauterach. Mit viel Eifer und Spaß trafen sich an sechs Kurstagen die SchülerInnen, um in Rollenspielen kritische Situationen zu erkennen und gute und schlechte Gefühle unterscheiden zu lernen.



„Kinder stark und selbstbewusst machen“ – unter diesem Motto führten Mag. Alexandra Werner und Rezki Belkhir das WSD-Persönlichkeitstraining durch

An erster Stelle wurden den Kindern richtige Verhaltensweisen vermittelt und ihr Selbstbewusstsein gestärkt. Durch viel Lob, einfühlsam und mit Humor, aber auch einprägsam, vermittelte man den Kindern Grundlagen wie z.B. „Ich darf bei schlechten Gefühlen nein sagen“, „Ich kann meinen Eltern alles erzählen“, „Meine Eltern wissen immer, wo ich bin“, „Ich achte auf meine Freunde und Mitschüler“. Oberstes Prinzip ist immer, den Kopf einzuschalten, ein deutliches Nein in allen Situationen, in denen ein ungutes Gefühl besteht und bei kritischen Situationen sofort nach Hause zu laufen

und entsprechende Vorfälle unbedingt den Eltern mitzuteilen. Ziel der Kurse ist, die Kinder zu stärken und ein natürliches Selbstvertrauen aufzubauen. Wir unterrichten nach dem Motto „Kinder fit und stark fürs Leben zu machen, denn aus selbstbewussten Kindern werden verantwortungsbewusste Erwachsene“, erläutert Mag. Alexandra Werner. Bei entsprechender Nachfrage kann dieses Training auch im Herbst wieder angeboten werden.

Kontakt: Mag. Alexandra Werner
T 0680/3251349

WAS war im Museum Rohnerhaus



Ein kurzes Programm auf der Bühne, mit Schatten- und Wortspiel, machte die Gäste mit der Ausstellung vertraut



Verschiedenste Materialien wurden verwendet

Wörter Anders Sehen, Wörter Aus Sachen, Warum Ausgerechnet So, Was Anderes Sehen.... WAS. Unter diesem Motto veranstalteten die SchülerInnen der 2k-Klasse der MS Mittelweiherburg Hard eine Vernissage im Rohnerhaus.

Etwa vier Monate arbeiteten die Kinder im Zeichen-, Werk- und Deutschunterricht für die Ausstellung. Ausgehend von einem Text – entstanden aus der Technik des „Free Writings“ – kreierten die jungen KünstlerInnen neue Wörter. Aufgabe war es, diese Wörter zu visualisieren, egal ob bildnerisch, fotografisch oder skulptural. Bei der Erstellung der Objekte wurden seltene Materialien verwendet. Es wurde gehämmert, gebohrt, gemalt, fotografiert, gezeichnet, geklebt, gesät. Alle waren eifrig bei der Sache und so entstanden z. B. Buchstabenwürfel aus Plastikflaschendeckeln, Wörter geformt mit Hilfe von Barbiepuppen, Wortobjekte aus Eislöffeln und vieles mehr. Zur Vernissage luden die SchülerInnen ihre Eltern, Verwandten und Lehrpersonen ein. Die Eltern sorgten für ein reichhaltiges Buffet, an dem sich die

Besucher und Gastgeber stärken konnten. Die jungen KünstlerInnen erhielten viel Lob über den gelungenen Vernissageabend. Den Familien Salzmann und Rohner ein großes Dankeschön für die zur Verfügungstellung der schönen Räumlichkeiten.



Wörter wurden visuell dargestellt

RIKKI – Schlauberger vermeiden Abfall



RIKKI hilft den SchülerInnen bei der Abfallvermeidung

Die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen Volksschule Unterfeld nahmen auch heuer wieder an der Aktion „RIKKI – Schlauberger vermeiden Abfall“ teil.

In einer spannenden Spielshow traten die einzelnen Klassen in verschiedenen Spielen zum Thema „Müllerkennung, Mülltrennung und Müllvermeidung“ miteinander an. Dabei wurde Müll richtig getrennt, auf einer Leinwand ein Kreuzworträtsel gelöst, ein RIKKI-Memory gemacht und umweltfreundlich eingekauft. In mehr als sieben spannenden und kniffligen Spielen war ein gutes Allgemeinwissen und Geschicklich-

keit gefragt. RIKKI, das Maskottchen der Vorarlberger Abfallwirtschaft und sein sehr aufgeweckter Moderator, führten die Kinder durch dieses bunte und vor allem lehrreiche Programm. Nun hoffen wir, dass sich die Kinder alles was sie in dieser aufregenden Show gehört, gesehen und gelernt haben, möglichst lange merken und im täglichen Leben umsetzen. Denn nur so können wir miteinander für weniger Abfall sorgen.

KlosterKultur im St. Josefskloster

Ende April fand im Meditationsraum des St. Josefsklosters ein Vortrag von Brigitte Pregenzer zum Thema „Achte auf Deine Seele – im Alltag kurz innehalten mit Hildegard von Bingen“ statt.



Die Referentin Brigitte Pregenzer sprach zum Thema „Achte auf Deine Seele – im Alltag kurz innehalten mit Hildegard von Bingen“



Herta Kathrein, Cilli Rhomberg, Rosi Habicher und Klaudia Wakolbinger

Brigitte Pregenzer referierte eindrücklich über das „Mysterium“ der Seele, die verschiedenen Ansichten einzelner Religionen, über Hildegard von Bingen und entführte die Gäste beinahe meditativ mit Bildern und Musik in die Seelenwelt Hildegards. Zum Abschluss des fast zweistündigen Vortrages konnten die Gäste Hildegard-Wein

und -Kekse verkosten. Zum gemütlichen Ausklang der Veranstaltung lud die Gemeinde zur „Maibowle“ ein. Das einzigartige Ambiente des Klosters und der beeindruckende Vortrag machten aus diesem Abend eine besonders wertvolle Veranstaltung. Ein spezieller Dank gilt Sr. Regina vom St. Josefskloster für ihre Unterstützung im Vorfeld und der Firma

Pfanner & Gutmann, die Wein & Prosecco für die Maibowle kostenfrei zur Verfügung stellte. Aufgrund der großen Nachfrage wird die KlosterKultur als Veranstaltungsreihe weitergeführt. Weitere Vorträge zum Thema „Hildegard von Bingen“ sind im Spätsommer und Herbst geplant. Wir werden Sie im Lauterachfenster auf dem Laufenden halten.

Schule Unterfeld

Besuch im Sozialzentrum SeneCura

Anlässlich des Vorarlberger Lesetages erhielt das SeneCura Sozialzentrum Besuch von der 4a Klasse der Schule Unterfeld.



Das Motto des Lesetages lautete: „Märchen und Fabeln“

Unter dem Motto „Märchen und Fabeln“ stand so allerhand auf dem Programm. Von Erwachsenen hörten die SchülerInnen der 4a Klasse schöne Märchen auf spannende und lebendige Art. An anderen Orten im Sozialzentrum konnten die Schülerinnen und Schüler ihr eigenes Lesekönnen unter Beweis stellen. Mit viel Begeisterung lasen die Kinder den älteren Bewohnern Märchen

und Fabeln vor und zeigten ihnen dazu passende Bilder. Die Kinder erfuhren, dass sie Rücksicht auf die älteren Leute nehmen müssen und zeigten, dass sie laut und deutlich vorlesen können. Der Lesetag im Sozialzentrum verging wie im Flug und die Schüler genossen den etwas anderen Schulvormittag. Eines wurde bewiesen: Lesen fesselt und unterhält bestens; egal ob Jung oder Alt.

Aktionen der Offenen Jugendarbeit



Kürsat Kocabay meinte: „Ich fand es sehr gut, weil das Kartfahren einfach sehr cool und lustig war, wir haben viel gelacht.“

Kartfahren

Im April ging das spezielle Angebot für Jungen der OJA in die dritte Runde. Nach einem gemütlichen Jungennachmittag, bei dem gemeinsam gekocht, dabei spielerisch Rollenbilder reflektiert und Pläne geschmiedet wurden und dem sexualpädagogischen Workshop „Klipp & Klar“ stand dieses Mal Kartfahren auf dem Programm. Nach einer kurzen Einführung in die Regeln des Kartfahrens wurden die ersten Warm-Up-Runden gedreht und nach dem Qualifying um die Wette gefahren. Alle Teilnehmer hatten großen Spaß mit den aufregenden Fahrmanövern und Strategien.

Hausversammlung

Im Mai organisierte die Offene Jugendarbeit eine Hausversammlung, um die Jugendlichen in das Geschehen im und um den Jugendtreff einzubinden. Mitdenken, mitreden und mitplanen hieß die Devise. Es wurden Gedanken und Ideen geteilt und Wünsche geäußert. Die Jugendlichen waren mit Elan bei der Sache und arbeiteten super mit. Verschiedene Themen wurden erläutert wie die Nutzen des Jugendtreffs und die Einbindung der Jugendlichen, die bisher noch

nicht den Weg in den Jugendtreff gefunden haben. Gearbeitet wurde dabei in Klein- und Großgruppen. Außerdem soll ein Team gebildet werden, das sich dem Inhalt des Programmes, wie die Nutzung des Bauwagens, Gestaltungsmöglichkeiten in und um den Jugendtreff und weiteren Themen annehmen kann. Zum Ausklang wurden Hot Dogs zubereitet und in gemeinsamer Runde gegessen.

Aktionstag

Die Offene Jugendarbeit bietet wöchentlich am Freitag einen Aktionstag an. Dieser für die Jugendlichen besondere Tag ermöglicht neue Sachen auszuprobieren und Erfahrungen zu sammeln. Wie zum Beispiel gemeinsames Kochen, kleine Renovierungsarbeiten im Sundeck (Wohnung) und im Jugendtreff sowie Aufräum- und Putzarbeiten rund um den Hofsteigsaal. Die bis jetzt größte Aktion war die Gestaltung des neuen Jugendplatzes am Hofsteigsaal in den Osterferien. Die Jugendlichen, gemeinsam mit den JugendarbeiterInnen bauten einen Sichtschutz aus Holz, bepflanzten und verschönerten den Platz. Ebenso wurden Betonklötze aufgestellt und angemalt, an denen eine Hängematte befestigt wird. Dabei konnten die Jugendlichen sägen, bohren, schrauben und nahmen viele praktische und neue Erfahrungen mit. Hervorragend klappte auch die Zusam-

menarbeit mit den Mitarbeitern des Bauhofs, die geholfen haben, die schweren Betonklötze zu positionieren. So fanden auch ein reger Austausch und nette Gespräche zwischen den Jugendlichen und den Mitarbeitern des Bauhofs statt. Kurz vor der Fertigstellung des Sichtschutzes spielte das Wetter nicht mehr mit. Trotz des strömenden Regens waren die Jugendlichen mit vollem Elan dabei und stellten den neuen Jugendplatz am Hofsteigsaal fertig.



Cornelia Reibnegger

Verstärkung für das Team der Offenen Jugendarbeit

Ich freue mich sehr, dass ich seit 1. Mai als neue Mitarbeiterin im Team der Offenen Jugendarbeit die Jugendarbeit in Lauterach mitgestalten darf. Mein Name ist Cornelia Reibnegger. Ich wohne in Lustenau, bin Sozialarbeiterin und war bisher in der Offenen Jugendarbeit in Hard



Mitdenken, mitreden und mitplanen hieß die Devise bei der Hausversammlung

tätig und habe durch die gemeinsame Kooperation in den letzten Jahren schon viel über die spannenden Inhalte und Tätigkeiten der Jugendarbeit in Lauterach miterlebt. Nun bin ich mit 20 Wochenstunden als Verstärkung des Teams tätig. Besonders interessiere ich mich für die Jugendsozialarbeit, Jugendbeteiligungsprojekte, Themen wie Integration, Prävention oder öffentlicher Raum sowie für die Zusammenarbeit mit anderen Akteuren, wie die Schulen, Vereine oder soziale Einrichtungen. Ich freue mich schon darauf, viele Jugendliche im Jugendtreff aber auch im öffentlichen Raum durch die mobile Jugendarbeit kennen zu lernen und auch auf den Austausch mit interessierten Erwachsenen.



In Zusammenarbeit mit dem Bauhof wurde der Jugendplatz beim Hofsteigsaal verschönert



Dr. Allgäuer
Realitäten GmbH



Dr. Allgäuer
Realitäten GmbH

Wir garantieren: Ein Zuhause aus guten Händen.



Der Erwerb eines neuen Zuhauses ist Vertrauenssache.

Vertrauen, das auf langjähriger Erfahrung und fachlicher Qualifikation beruht.

Ob Mietwohnung oder ein Häuschen im Grünen, wir garantieren vollen Einsatz für Ihr Zuhause.

Ihr Dr. Thomas Allgäuer

• Realitäten • Sachverständiger

6923 Lauterach, Bundesstr. 32a, Tel. 055 74/ 84 233, Fax DW 18
office@allgaeuer-realitaeten.at, www.allgaeuer-realitaeten.at

Anekdoten aus der Schulchronik

„Da fast in allen Familien Fernsehapparate sind, ist es sehr schwierig, die Kinder zum Lesen und zu konzentrierter Arbeit anzuhalten.“ Diesen Satz findet man in der mittlerweile 50jährigen Schulchronik der Schule Unterfeld.



Der Lehrkörper im Jahre 1974/75

Wer meint, jene in wunderschön gestochener Handschrift geschriebenen Worte stammen aus diesem Jahrtausend, irrt sich grundlegend. Schon im Jahre 1968 weist der damalige Direktor Ludwig Hinteregger auf diese Umstände hin und hält zwei Jahre später zu diesem Thema fest: „Zur Intensivierung des Sprechunterrichts wurde bei einer Konferenz vereinbart, dass am Schuljahresende mindestens 10 Gedichte auswendig beherrscht werden müssen.“

1964 Eröffnung der Schule Unterfeld

29 Jahre lang leitete Ludwig Hinteregger die Schule Unterfeld von der Eröffnung im Jahre 1964 bis zu seiner Pensionierung 1993 und hielt in diesen Jahren relevante Ereignisse der Schule fest. Gleich auf den ersten Seiten wird über das Schuljahr 1964/65 berichtet. Mit nur drei Klassen musste der Schulbetrieb aufgenommen werden, weil keine zusätzliche Lehrkraft zur Verfügung stand. 44 Kinder der 2. und 3. Schulstufen wurden miteinander von einem Lehrer unterrichtet. Man berichtet in diesem

Schuljahr von einem Elternabend für alle drei Lauteracher Schulen mit dem Thema „Geheimnisse des Lebens“ und zur „Intensivierung des religiösen Lebens“ wurde jede Woche einmal in einem Klassenzimmer eine Heilige Messe gefeiert.

Platz- und Lehrermangel

Wie prekär sich der Platz- und Lehrermangel im Schuljahr 1966/67 auswirkte,

zeigen wiederum die Aufzeichnungen. Die ersten und zweiten Klassen wurden damals im Wechselunterricht geführt. Die eine Klasse kam am Vormittag, die andere am Nachmittag und die Schulstunden wurden auf Einheiten von 45 Minuten gekürzt. Der damalige Lehrer Hugo Gutensohn übernahm damals beide zweiten Klassen und unterrichtete insgesamt 40 Stunden. Unter diesen Bedingungen war eine gute Disziplin notwendig, wie uns die Chronik weiter berichtet: „Um die erzieherische Arbeit fruchtbar zu gestalten, wird jeden Monat ein anderes Thema zum Schwerpunkt gemacht wie „Ordnung im Schulhaus“ im Oktober und „Grüßen“ im November.“ Diese und noch weitere Ausführungen der Chronisten Direktor Ludwig Hinteregger und des ihm folgenden Direktors Hubert Köb geben uns ein anschauliches Bild über 50 Jahre Bildung und Erziehung.

Respekt und Toleranz

Auch 50 Jahre später versteht sich die Schule Unterfeld als Bildungseinrichtung, in der Werte wie Respekt und Toleranz gegenüber anderen, ein gutes



Eine Schulklasse im Jahre 1966/67

Miteinander und Freude am Lernen und Arbeiten hoch gehalten werden. Acht Volksschulklassen und Vier Sonderschulklassen mit insgesamt 183 Schülern werden von 30 Lehrern begleitet, um dem Kind Raum und Schutz zu gewähren, damit es Selbstwertgefühl entwickeln und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten aufbauen kann. Denn wie formulierte es Astrid Lindgren: „Wie die Welt von morgen aussehen wird, hängt in großem Maß von der Einbildungskraft jener ab, die gerade jetzt lesen lernen.“



Die Schule Unterfeld im Jahre 1964, vor dem Bau des zweiten Bauabschnittes 1967



25. Oktober 1967 erfolgte die Einweihung und Eröffnung des zweiten Bauabschnittes



Die Schule Unterfeld heute

50 Jahre Schule Unterfeld

Wann: Fr 6. Juni von 14 – 20 Uhr

Wo: in der Schule Unterfeld

Offene Klassen mit tollen Aktionen, buntes Programm in der Aula

Volksschule Dorf

Ein Lesefest mit spektakulärem Höhepunkt

Im April feierte die Volksschule Dorf den erfolgreichen Abschluss ihres Leseprojektes: Ü, der Geschichtendrache.



Ein Fallschirmspringer hatte die Flügel für den Geschichtendrachen Ü mit im Gepäck

Schon das ganze Schuljahr hatten sich die Kinder durch fleißiges Lesen auf diesen Tag vorbereitet. Durch jedes gelesene Buch durfte dem Drachen eine Schuppe angeklebt werden. Endlich war es soweit, der imposante Drache sollte nun seine Flügel bekommen. Zur Einstimmung sangen die SchülerInnen instrumental begleitet von den LehrerInnen ein eigens komponiertes Drachennlied. Anschließend konnten die Kinder in verschiedenen Workshops Lesezeichen basteln, bei einem Quiz teilnehmen, einem Schattenspiel zusehen oder bei einem der vielen anderen Lese- und Bewe-

gungsspielen teilnehmen. Sogar in der öffentlichen Bücherei gab es eine Lesestation. Wie überrascht waren die Kinder, als die erwarteten Flügel tatsächlich aus der Luft kamen! Zwei Fallschirmspringer landeten punktgenau am Schulhof, um dem Drachen seine Flügel zu bringen! Die Eltern hatten für den Ausklang ein buntes Muffinsbuffet vorbereitet, das sich die SchülerInnen aufgrund des guten Wetters im Schulhof schmecken lassen konnten. Vielen Dank! Ein wirklich gelungenes Fest, das wohl allen lange in Erinnerung bleiben wird.

young jobs – Jugend Lehre Zukunft

Eine Initiative des Wirtschaftsvereines Lauterach

Brau- und GetränketechnikerIn

ab August oder September 2014
3 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: Interesse an Naturwissenschaft, an Mathematik, Physik, Chemie, technisches Grundverständnis, Verantwortungsbewußtsein, Teamfähigkeit, genaues Arbeiten

Lehrbetrieb: Hermann Pfanner Getränke GmbH, Lauterach

Hanspeter Maylandt, T 05574/6720, hanspeter.maylandt@pfanner.com

DachdeckerIn und SpenglerIn

ab sofort / 3 oder 4 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: gerne an der frischen Luft, schwindelfrei, Teamfähigkeit, Bereitschaft zur Weiterbildung

Lehrbetrieb: Rusch Abdichter, Spengler und Dachdecker GmbH., Bregenz

Markus Rusch T 71670, info@rusch-dach.at

Lehrbetrieb: Ing. Gunter Rusch GmbH., Alberschwende

Marika Rusch, T 05579/4268-0, dach@rusch.biz

Einzelhandelskaufmann/ frau

3 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: abgeschlossene Pflichtschule, Kontaktfreudigkeit, gute Umgangsformen, gute Grundrechen- und Rechtschreibkenntnisse, Interesse am Beruf

Lehrbetrieb: Ländle-Metzg Klopfer, Lauterach

T 05574/71266; christof@klopfer.at
Freie Lehrstelle: ab September 2014

Lehrbetrieb: Spar Österr. Warenhandels AG, Lauterach

Mag. Martina Hagen, T 055572/309-31320; martina.hagen@spar.at
Freie Lehrstelle: ab Sommer 2014

Lehrbetrieb: BayWa Vbg. Handels-GmbH., Lauterach, T 05574/70060203
Freie Lehrstelle: ab sofort

ElektroinstallationstechnikerIn und BustechnikerIn

ab September 2014 / 4 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: technisches Verständnis, handwerkliches Geschick, Genauigkeit, Teamfähigkeit

Lehrbetrieb: Elektro Technik Theurer e.U., Lauterach

T 0676/84273100, office@theurer.at

GlasbautechnikerIn

ab sofort / 3 oder 4 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: gute Kenntnisse in Deutsch und Mathematik, schwindelfrei, Bereitschaft zur Weiterbildung

Lehrbetrieb: Bildstein Glasbau GmbH & Co

Cornel Bildstein, T 05574/71830; office@glas-bildstein.at

KälteanlagenstechnikerIn

ab Sept. 2014 / 3 ½ Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: Pflichtschulabschluss, gute Umgangsformen, körperliche Fitness, technisch-physikalisches Interesse, handwerkliches Geschick, Teamarbeit, lernwillig

Lehrbetrieb: Cofely Kältetechnik GmbH., Lauterach

Frank Gmeinder T 0664/7614889, frank.gmeinder@cofely.info

Koch/Köchin

ab sofort / 3 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: ausgeprägter Geruchs- und Geschmackssinn, Organisationstalent, Erfindungsgeist, Fantasie, Belastbarkeit

Lehrbetrieb: Ländlegastronomie Landhaus Bregenz

Reinhard Lässer T 0676/2108326, laesser.gastronomie@gmx.at

KosmetikerIn und FußpflegerIn

ab sofort / 3 Jahre Ausbildung (Doppellehre)

Voraussetzungen: handwerkliches Fingerspitzengefühl, Kontaktfreudigkeit, Gefühl für Gestaltung, Formen und Farben, Einfühlungsvermögen, gepflegtes Erscheinungsbild

Lehrbetrieb: Fotini Cosmetic, Lauterach

Fotini Pyrovolikos, T 0664/4142199, mail@fotini.cosmetic.at

LebensmitteltechnikerIn

ab: August oder September 2014
3 ½ Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: Interesse an Naturwissenschaft, an Mathematik, technisches Grundverständnis, Verantwortungsbewußtsein, Teamfähigkeit, genaues Arbeiten

Lehrbetrieb: Hermann Pfanner Getränke GmbH, Lauterach

Hanspeter Maylandt, T 05574/6720, hanspeter.maylandt@pfanner.com

Maler- und BeschichtungstechnikerIn

ab September 2014 / 3 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: Form und Raumgefühl, Spaß im Umgang mit Farben, handwerkliches Geschick, technisches Verständnis, gute körperliche Verfassung, schwindelfrei, Teamfähigkeit

Offene Lehrstellen

Lehrbetrieb: Malerbetrieb Wallner Stefan, Lauterach

Stefan Wallner, T 05574/78260, office@malermeister-wallner.at

MaurerIn

3 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: kräftiger Körperbau, Gleichgewichtsgefühl, physische Ausdauer, Form- und Raumgefühl, Teamfähigkeit

Lehrbetrieb: Hefel Wohnbau, Lauterach

Brigitte Sandmayr, T 74302-0, b.sandmayr@hefel.at

Freie Lehrstelle: Nach Vereinbarung

MechatronikerIn für Kältetechnik

ab Sept. 2014 / 3 ½ Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: Pflichtschulabschluss, gute Umgangsformen, körperliche Fitness, technisch-physikalisches Interesse, handwerkliches Geschick, Teamarbeit, lernwillig

Lehrbetrieb: Cofely Kältetechnik GmbH., Lauterach

Frank Gmeinder T 0664/7614889, frank.gmeinder@cofely.info

Metall- und BlechtechnikerIn

ab sofort oder Sept./3 ½ Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: positives Pflichtschulabschlusszeugnis, Team- und Kommunikationsfähigkeit, zuverlässig, pflichtbewusst, körperliche Belastbarkeit, sehr gute Deutschkenntnisse, technisches und handwerkliches Verständnis, Genauigkeit

Lehrbetrieb: Dietrich Luft + Klima, Lauterach

Stefan Feurle, T 0664/8219397, werkstatt@luft-klima.com

Sanitär- und KlimatechnikerIn

ab sofort / 4 Jahre Ausbildung
**Gas- und WasserinstallateurIn
HeizungsinstallateurIn
LüftungsinstallateurIn** – Doppellehre

Voraussetzungen: Verantwortungsbeusstsein, technisches Verständnis, Genauigkeit, Kontaktfähigkeit im Umgang mit Kunden

Lehrbetrieb: Intemann GmbH., Lauterach

Stefan Spettel T 0676/83398214, s.spettel@intemann.at

Lehrbetrieb: Kienreich GmbH., Lauterach

Thomas Schmörlzer T 61659, t.schmoelzer@kienreich-haustechnik.at

Stukkateurln und VerputzerIn

ab sofort / 3 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: gute körperliche Verfassung, volle Beweglichkeit, schwindelfrei, handwerkliches Geschick, Form- und Raumgefühl, Teambereitschaft

Lehrbetrieb: Ömer Verputz GmbH, Lauterach

Bagirtlak Ömer, T 0664/9267053, office@oemer-verputz.at

Lehrbetrieb: Pfeiffer GmbH., Lauterach

Gebhard Pfeiffer T 75745, office@pfeifferverputz.at

TischlerIn

3 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: genaues und sauberes Arbeiten, gute Auffassungsgabe, gute schulische Leistungen, sauberes Auftreten

Lehrbetrieb: Tischlerei Kritzinger, Lauterach

Johann Kritzinger T 75944, office@johann-kritzinger.at
Freie Lehrstelle: ab sofort

Lehrbetrieb: Möbeltischlerei Matt Peter OG

Alexander Matt T 71370, office@matt-moebel.com

Freie Lehrstelle: ab sofort

Lehrbetrieb: Möbelwerkstatt Stadler, Lauterach

Michael Stadler T 72810, info@michaelstadler.at

Freie Lehrstelle: ab September 2014

VulkaniseurIn

3 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: Liebe zu Fahrzeugen, handwerkliches Geschick, technisches Verständnis, zumindest die körperliche Kraft und Ausdauer Autoräder zu heben, Teamfähigkeit

Lehrbetrieb:Reifen Fischer GmbH., Lauterach

Jakob Kohler, T 05574/71528, j.kohler@reifen-fischer.at

Freie Lehrstelle: ab sofort oder ab September 2014

ZerspanungstechnikerIn

ab Sept. 2014 / 3 ½ Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: Ehrgeiz, handwerkliches Geschick, Pünktlichkeit, teamfähig

Lehrbetrieb:Jussel GmbH & Co KG, Lauterach

Harald Jussel, T 05574/72440; harald.jussel@jussel.com

Zimmerer/Zimmerin

ab sofort / 3 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: kräftiger Körperbau, Gleichgewichtsgefühl, physische Ausdauer, Teamfähigkeit

Lehrbetrieb: I+R Holzbau GmbH (Schertler-Alge GmbH), Lauterach

Florian Rückenbach T 0664/8288380, f.rueckenbach@ir-gruppe.at

Turnerschaft Faustball

Vlbg. Seniorenmeisterschaft im Faustball



hinten v.l.n.r.: Roland Rupprechter, Wolfgang Krenkel, vorne v.l.n.r.: Werner Schwarzmann, Erich Dunst, Alfred Tröster

Die Lauterach Faustballmannschaft erspielt bei der +50-Mannschaft den Meistertitel und wird bei +40 Vizemeister in der Höchster Spielhalle.

Die Lauteracher Mannschaft konnte sich gegen Diepoldsau erst im dritten Satz knapp gegen die starke Mannschaft aus der Schweiz behaupten. Im Gesamtturnier brachten sie den erfolgreichen zweiten Platz hinter Widnau mit nach Hause.

Handballclub Bodensee

Besuch Championsleague-Spiel

Für Handballinsider war das Championsleague-Viertelfinalspiel der Rhein-Neckar-Löwen gegen Barcelona ein Leckerbissen. Und da wollte eine Abordnung des HCB unbedingt dabei sein, denn so etwas sieht man nicht alle Tage.



Superstar Uwe Gensheimer und die HCB-Fans

Und vor allem war dabei etwas wichtig: den Paten des HC Bodensee, Uwe Gensheimer, von den Rhein-Neckar-Löwen anzufeuern. Die SAP-Arena in Mannheim war mit 13.000 Besuchern ausverkauft und bot eine stimmungsgewaltige Kulisse. Angetrieben von ihren Fans liefen die Löwen gegen den Topfavori-

ten der Championsleague zur Weltklasseleistung auf. Ein Spiel auf höchstem Niveau mit einem enorm hohen Spieltempo, harten Zweikämpfen und packenden Szenen. Die Löwen fighteten nicht nur, sondern spielten sich in einen wahren Spielrausch. So wurde der übermächtige Gegner aus Spanien rich-

tig überlaufen und ging als klarer Verlierer vom Platz. Mannschaftlich eine Riesenleistung, aber zwei Spieler drückten dem Spiel besonders ihren Stempel auf. Der Däne Niklas Landin im Tor war fast nicht zu bezwingen und im Feld glänzte Uwe Gensheimer, der als Pate des HCB übrigens auch schon in Lauterach mit unseren Jungs trainierte. Es ist also kein Zufall, dass er derzeit als bester Linksaußen der Welt gehandelt wird! Vierzehn Mal gab er seine Visitenkarte im gegnerischen Tor ab und war nicht zu stoppen. Nicht nur das Spiel selbst war für die Lauteracher Handballkids ein tolles Erlebnis, sondern auch das Treffen mit den Stars danach. Da wurden Autogramme gesammelt und Fotos fürs Album gemacht. Höhepunkt war das Treffen mit dem Paten Uwe, der sich viel Zeit für das Fotoshooting mit dem HCB-Nachwuchs und deren Eltern nahm. Hoffen wir, dass er bald wieder Zeit für einen Besuch findet, um unseren Jungs einige Tricks beizubringen.

Seniorenbund

Der Seniorenbund in Ravensburg/Wolfegg

Bei herrlichem Sonnenschein erlebten die 70 Vereinsmitglieder die Geschichte der Stadt Ravensburg von den Welfen und Staufern, über die Freie Reichsstadt, von der Humpisgesellschaft über die Zünfte und Patrizierfamilien herauf bis zum heutigen Ravensburg.



Gastgarten im Fischerhaus in Wolfegg

Dass mit Obmann Altbgm. Elmar Kolb beim Weg durch die Stadt auch der Besuch des alten Rathauses verbunden war, ist wohl selbstverständlich. Dabei war zu sehen, wie die Stadtverwaltung verantwortungsvoll auf Tradition und Geschichte größten Wert legt. An die Vermarktung der Schwabekinder erinnert noch die Skulptur am Marktplatz. Eingebettet in eine vielfältige Landschaft tauchen die Besucher im

Bauernhaus-Museum Wolfegg ein in die Vergangenheit und unternehmen eine Zeitreise in 300 Jahre schwäbische Geschichte. In 16 Gebäuden sind Stuben, Küchen, Kammern und Ställe eingerichtet und geben Einblick, unter welchen Bedingungen Bauern vor Jahrhunderten gelebt haben. In der Zehentscheuer wird die Geschichte der Schwabekinder gezeigt: ihr Aufbruch aus der Heimat bis zu ihrem Arbeitsalltag auf einem schwäbischen Hof. Zahlreiche Texte, Bilder und Dokumente ergänzen die historischen Rahmenbedingungen von über 300 Jahren „Schwabengängerei“.

Kneipp Aktiv-Club

Kräuterführung in der Gärtnerei Stöckli in Wolfurt

Trotz kaltem Wetter trafen sich 16 Kneippianerinnen zur Kräuterführung bei der Gärtnerei Stöckli.



In der Kräuterführung stellte man die verschiedensten Kräuter von A – Z vor

Vorgelegt wurden verschiedene Kräuter von A – Z wie Anis, Basilikum, Borretsch, Fenchel, Koriander, Lavendel, Minze, Portulak, Salbei, Thymian, Waldmeister, Ysop, Zwiebel und noch viele mehr, auch wie und für was die Kräutlein zu verwenden sind. Herr Elmar stand für alle Fragen Rede und Antwort: „Es ist nicht wichtig viele Kräuter im Garten zu haben, viel wichtiger ist es, sie auch zu verwenden“, so sein Tipp für die Gartenfreunde. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Elmar für die interessante Führung sowie an Rosina, die mit einem heißen Kräutertee die zwischenzeitlich durchfrorenen Glieder erwärmte.

Meine Gemüsekiste

22 Kinder in Begleitung von Mama, Papa, Oma oder Opa haben das Angebot des Obst- und Gartenbauvereins genutzt und eine eigene Gemüsekiste bepflanzt.



Anordnung der Kohlrabi, Salate, Zwiebel, Gelbe Rüben und Radieschen in der Gemüsekiste



Ganz vorsichtig werden die Setzlinge von den Kindern entgegengenommen

Diese Aktion für Kinder ging unter der Leitung von Alfred Stoppel in der Alten Seifenfabrik über die Bühne und wurde gemeinsam mit dem Familienreferat der MG Lauterach durchgeführt mit dem Ziel, den Kindern die Natur näher zu bringen. Bevor die von der Fa. Integra gefertigten Holzkisten mit guter Pflanz Erde gefüllt wurden, erklärte Alfred Stoppel den Kindern wie wichtig die Erde für das

Wachsen gesunder Pflanzen und damit für uns Menschen ist. Nach dem Befüllen ging es an die Einteilung der Gemüsekiste. Mussten doch eine Reihe gelbe Rüben, eine Reihe Radieschen, drei Kohlrabi, zwei Salate, drei weiße und drei rote Zwiebeln Platz finden. Mit Begeisterung wurden die Pflanzlinien in die schwarze Erde gezogen und Pflanzlöcher gemacht. Ab jetzt waren die Kinder nicht mehr zu

bremsten. 44 Hände wurden Alfred Stoppel entgegengestreckt, um möglichst als Erste/r die Setzlinge, Zwiebelstecklinge und Saatbänder zu bekommen. Mit Unterstützung der Begleitpersonen wurden lauter „perfekte“ Gemüsekisten bepflanzt. Jedes Kind bekam auch noch seinen Namen als Schriftzug, damit die Kiste unverwechselbar wurde.

Pensionistenverband

„Mach mit – hock di dazua“

Ob Karibik, Mittelmeer oder Alaska, überall waren wunderschöne Gegenden und Sehenswürdigkeiten zu bestaunen.



Fernweh kam im Rahmen unseres „Hocks“ im Alten Sternen auf, als die zahlreichen Mitglieder vom Reisebürobesitzer Roland Geiger mit seiner Dia-Show in die Welt der Kreuzfahrturlaube geführt wurden

Dazu noch die riesigen Kreuzfahrtschiffe wie die Oasis of the Seas, welche 5.400 Passagiere und 2.165 Besatzungsmitglieder an Bord hat, 361 m lang und 47 m breit, somit das größte Schiff der Welt ist oder die etwas weniger faszinierende „Mein Schiff“ auf der es etwas ruhiger abläuft und deutsch gesprochen wird oder die „Norwegian“ die in der einzigartigen Landschaft von Alaska und Kanada ihre Route fährt. Für besondere Liebhaber werden auch Kreuzfahrten auf gewaltigen Segelschiffen wie die Royal

Clipper mit 228 Passagieren angeboten. Jedenfalls hinterließ der äußerst interessante Vortrag bei allen bleibende Eindrücke. Obmann Hans Schett bedankte sich recht herzlich bei Herrn Geiger. Danach gab es zum Muttertag für alle anwesenden Frauen eine süße Überraschung vom Obmann persönlich.

Kneipp-Aktiv-Club

Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Kneipp-Aktiv-Club fand im Hofsteigsaal statt.



Landesvorsitzender Josef Amann, Erna Mätzler, Vorsitzende Rosina Geschray, Annemarie Giesinger

Die Vorsitzende Rosina Geschray konnte dazu den Kneipp-Landesvorsitzenden Josef Amann sowie Erna Faißt, Bgm Elmar Rhomberg und GR Katharina Pfanner sowie Ehrenvorsitzender Erich Kalb und die Ehrenmitglieder Rosa Rüdisser und Erika Kalb begrüßen. Nach dem Jahresrückblick durch Schriftführer Herbert Waibel und dem Rechenschaftsbericht der Kassierin Marianne Waibel, die mit viel Applaus und der Entlastung der Kassierin endeten, wurden die Mit-

glieder Annemarie Giesinger und Erna Mätzler für die 30-jährige Mitgliedschaft geehrt. Viel Applaus gab es von den Anwesenden für die Ausschussmitglieder und Organisatoren der verschiedenen Veranstaltungen sowie für die gute Zusammenarbeit und von der Vorsitzenden Rosina Geschray ein herzliches Dankeschön. Mit der Einladung zu einer kleinen Stärkung fand die Versammlung ihren Ausklang.

Seniorenring

Betriebsbesichtigung I+R Fensterbau



Herzlichen Dank an Herrn Hölzsauer für die interessante Führung sowie Fritz Kohlaupt für die Organisation der Führung

Im April trafen sich die Mitglieder des Seniorenrings zur Betriebsbesichtigung im Produktionswerk von I+R Schertler Fensterbau.

Geschäftsführer Thorsten Hölzsauer führte durch die Produktionshallen und erklärte, dass I+R Schertler seit mehr 50 Jahren Holz- und Holz-Alufenster für den

Industrie- und Privatbau anfertigt. Die Hölzer stammen zu 80% aus heimischen Wäldern. Ein besonderes Prunkstück ist die ungefähr aus dem Jahre 1900 stam-

mende Balkenschneidemaschine, die heute noch in Verwendung ist. In der Lackiererei werden mit neuester Robotertechnologie die Fensterrahmenteile lackiert.

Fünfjahresfeier

Bereits vor fünf Jahren wurde der Seniorenring Lauterach gegründet, was mit einer kleinen Feier in Michis Cafe gebührend gefeiert wurde. Obfrau Martha Vogel begrüßte die Gäste und dankte ihrem Mann Werner sowie Werner Kempter für die aufwendige Power-Point Präsentation, in der interessante Bilder der Aktivitäten der letzten fünf Jahre gezeigt wurden. Die Mitglieder des Seniorenrings freuen sich schon auf die kommenden Jahre mit vielen Wanderungen, Besichtigungen, Dreitagesfahrten und auf viele lustige Stunden in gemeinsamer Runde.

Handwerk für Volksschüler

Lauteracher Wif-zacks



Be-GREIF-bare Stationen beim Projektnachmittag bei Sutterlüty



Ärmel hochkrepeln und mit anpacken. Die Kinderbaustelle bei Pfeiffer Gerüstbau



Kreativer, farbenfroher Nachmittag beim Malermeister Wallner



Neun Schüler der Schule Unterfeld machten ihre Werkzeugkiste in der Möbeltischlerei Michael Stadler



Kochen macht Spaß! Kinderkoch-Event mit Michael Erath von Michis Cafe



„Warum? Wieso? Weshalb?“ Wissbegierige Schüler bei der Einführung in die Licht- und Tontechnik

Die Veranstaltung richtet sich an die Lauteracher Volksschüler der zweiten- und dritten Klassen.

Seit 2010 findet diese Veranstaltungsreihe, im Zeitraum von April bis Juni, in Lauterach statt. Unterschiedliche Handwerksberufe erfordern unterschiedliche Projektabläufe, sodass jede Veranstaltung anders abläuft. Etwas bleibt jedoch gleich und das ist das große Plus dieses Projekts: Der Veranstal-

tungsort ist immer in den jeweiligen Betrieben, verbunden mit einem hohen Erlebnisfaktor. Neben dem Spaß an der Arbeit lernen die Volksschüler auch die berufstypischen Arbeitsabläufe, Materialien und Werkzeuge des jeweiligen Berufsbildes kennen. Durch das eigenständige Werkeln und Tüfteln bekom-

men sie einen eindrucksvollen Einblick in die Welt des Handwerks. Die Veranstaltungsreihe ist eine Initiative von 12 Handwerkern, die vom Lauteracher Handwerker und Wirtschaftsverein und der Wirtschaftskammer Vorarlberg unterstützt werden.

Obst- und Gartenbauverein

Kompostkurs



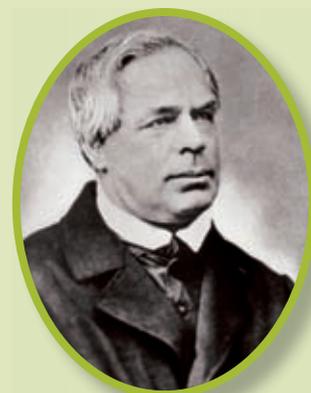
Im Kompostkurs lernen Sie das richtige Ansetzen eines Wärmekompostes

Wann & Wo

Wann: Fr, 27. Juni

Wo: ab 18.30 Uhr bei Artur und Anita Kalb, Wiesenweg 5.

Ansetzen eines Wärmekompostes mit dem richtigen Verhältnis der Ansetzmaterialien, Ausweichtermin Sa. 28. Juni, 13.30 Uhr



Kneipp Aktiv-Club informiert

Gehen bringt's

Selbst bei kurzen Strecken greifen wir gerne auf das bequeme Auto zurück. Dasselbe gilt für den Lift oder die Rolltreppe, mit denen man mühelos wenige Stockwerke überbrückt.

Dabei wäre es so einfach, etwas mehr Bewegung in unseren Alltag zu bringen. Ein aktiver Lebensstil steigert die Lebensqualität und bringt jede Menge gesundheitlicher Vorteile mit sich. Es ist nie zu spät, etwas am eigenen Bewegungsverhalten zu ändern. Versuchen Sie es doch einfach einmal mit „gehen“. Gehen ist ein kostengünstiges, effizientes Training, das man überall und zu jeder Zeit ausüben kann. Das Gehen, als sportliche Aktivität, hat sich besonders für vormalig unспортliche, aber auch ältere Personen als primäre Maßnahme entwickelt, gängige Volkskrankheiten wie Diabetes mellitus, Adipositas, Bluthochdruck und koronare Herzkrankheiten vorzubeugen. Aber auch in der Rehabilitation kann eine gezielte und gesteuerte Intervention eine Heilung begünstigen und steigert hierbei nicht nur den persönlichen Fitnesszustand, sondern trägt insbesondere zu einer besseren Lebensqualität der Betroffenen bei. Gehen ist gut für Körper, Geist und Seele, versuchen Sie es doch einfach!



Geiger Reisen
Lauterach, Hofsteigstr. 2a
Tel.: 05574/422 25
e-mail: lauterach@geiger-reisen.at



Hedi Geiger

Last Minute ab Friedrichshafen!

Spanien/Mallorca

ab Friedrichshafen am 10. Juli 2014

3☀ Hotel Aquamarin

1 Woche/Studio/HP/p.P. ab € 594,-*

Spanien/Menorca

ab Friedrichshafen am 6. Juli 2014

3☀ Hotel Xaloc Playa

1 Woche/Doppelzimmer/HP/p. P. ab € 665,-*

Spanien/Gran Canaria

ab Friedrichshafen am 5. Juli 2014

3☀ Hotel Sahara Beach

1 Woche/Bungalow/HP/p. P. ab € 667,-*



*) Preise vorbehaltlich Verfügbarkeit.
Veranstalter: Bucher Reisen GmbH,
TUI Deutschland GmbH, TUI Österreich GmbH



Badeurlaub

World of TUI



Kosmetik . Pflege . Accessoires

Lassen Sie sich von unserem Top-Team pflegen und verwöhnen.

Gerne zeigen wir Ihnen auch die aktuellen Accessoires.

Wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr
Mi/Do 9-19 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Ausreichend Gratisparkplätze

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires

Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2

6923 Lauterach . Tel +43 (0)664 4142199

www.fotini-cosmetic.at

NOUBA

TOPTEAM
münchen


MONTEIL
PARIS



KORRES 

Lust auf Sommer und frisch-fruchtige Weißweine?

Besuchen Sie uns
in unserer Vinothek
und entdecken Sie
die Sommertrends 2014.

Wir beraten Sie gerne.

Öffnungszeiten: Vinothek, Lerchenauerstraße 9

Dienstag bis Freitag: von 09.00 bis 12.15 Uhr
und von 14.00 bis 18.15 Uhr

Samstag: von 08.30 bis 12.15 Uhr



P F A N N E R
& G U T M A N N
P R I V A T K E L L E R E I



Juni-Veranstaltungen

Infantibus



Do, 5. Juni

Offene Bewegungsgruppe

Wir werden miteinander verschiedene Körperübungen machen. Von geführter Meditation bis Turnen und Tanzen – von athertapeutischen

Übungen bis Qi Gong – gemeinsam statt einsam.

Wann: 19 – 20 Uhr

Kosten: € 8,-/Einheit

Leitung/Anmeldung: Isele Myriam
T 0650/6119307 oder
myriam.isele@gmail.com



Di, 3. Juni

Familientreff

Dieser Treff ist ein offener Begegnungsraum für Familien. Bei einer genüsslichen Jause können neue Kontakte zu anderen Eltern und Kindern geknüpft werden. Für die Kinder stehen viele interessante, altersgerechte Spiel- bzw. Kreativangebote zur Verfügung.

Jeweils Di 15 - 16.45 Uhr, weitere Termine: 10., 17. und 24.06.



Do, 5. Juni

Malraum nach Arno Stern

Im Malraum treffen sich Menschen in regelmäßigen Abständen über einen längeren Zeitraum. Die entstandenen Bilder verbleiben im Malraum – sie sind ausschließlich dazu da, entstanden

zu sein. Es sind keine Malkenntnisse notwendig.

Wann: 17 – 18 Uhr

Kosten: Einzelstunde Ki € 5,-/Ew.

€ 10,- zzgl. Material € 3,-

Leitung/Anmeldung: Isele Myriam
T 0650/6119307 oder
myriam.isele@gmail.com



Do, 5. Juni

Familienfrühstück

Wir beginnen den Tag mit einem gemütlichen Frühstück. Die Eltern können neue Kontakte zu anderen Eltern knüpfen und die Kinder erforschen in ihrer Art und Weise die vorbereitete, altersgerechte und sichere Umgebung.

Jeweils Do 9 - 10.45 Uhr, weitere Termine: 12., und 26.06.



Di, 17. Juni

Von der Wiese auf den Tisch

Auf unseren Wiesen gibt es eine große Vielzahl an essbaren Wildpflanzen. Wir sammeln was die Natur uns bietet. Im Anschluss gibt's wilde Kräuterküche, verarbeiten, zubereiten und

genießen.

Wo: Treffpunkt Monika Greussing,
Langeasse 6 in Lauterach

Wann: 19 - 21.30 Uhr

Kosten: € 16,-/inkl. Unterlagen, zzgl.

€ 2,- Material

Leitung: Ingeborg Sponsel
Anmeldung: Manuela Vogel
T 0664/5115497



Do, 26. Juni

Grenzen setzen – ohne zu verletzen

Grenzen aufzeigen heißt, verantwortlich Orientierung zu geben und Kindern Werte und Regeln des Zusammenlebens vorzuleben und vorzugeben – mit dem Bewusstsein, dass Grenzen Halt und Sicherheit geben.

Wann: 20 Uhr

Kosten: € 4,-

Leitung: Angelika Braza

Anmeldung: Gabi Arbeiter

T 0664/4307925, gabi@arbeiter.eu

Veranstalter: Kath. Bildungswerk



Fr, 27. Juni

Zeit für mich – mit Jin Shin Jyutsu

Wann: 20 – 21 Uhr

Kosten: € 8,-/Abend

Leitung/Anmeldung: Gabi Schärmer
T 0680/3309380

Infantibus

Treffpunkt für Menschen von 0 – 99 Jahren, Alte Seifenfabrik, Bahnhofstr. 3

Kontakt: Manuela Vogel, T 0664/511 54 97 oder manuela.vogel@gmx.at

Hörstationen zum Thema Demenz auf dem Rathausplatz

Sechs junge Autorinnen und Autoren präsentieren auf dem Rathausplatz vom 23. – 27. Juni ihre Texte zum Thema Demenz.



Zu diesem Zweck werden fünf ungewöhnliche Hörstationen vor dem Sozialzentrum SeneCura aufgestellt. Diese Stationen gehen dann bis Ende August auf Wanderschaft und sind in Lustenau, Rankweil, Götzis, Dornbirn und Hohenems noch zu erleben. Ein Textauszug der Maturantin Alina Birkel (18) führt in die Erlebniswelt einer Person, die an Lewy-Body-Demenz erkrankt ist. Dies ist eine Form, die mit Halluzinationen einhergehen kann. Die Texte entstanden in einer Schreibwerkstatt des Landestheaters und in Kooperation mit der Aktion Demenz. Im Mittelpunkt der Aktion Demenz steht die Vision, dass in Vorarlberg Menschen mit Demenz am öffentlichen und sozialen Leben ungehindert teilhaben können.

Ein kurzer Auszug: *Die Vision, mein Begleiter, meine Außenprojektion, sie hilft mir nicht weiter. Sie zeigt mir den Weg in mich hinein, lässt mich verloren gehen in den Gärten meines Lebens, wo jeder Baum, jedes Blatt, jede Pflanze ein Jahr darstellt, einen Moment oder manchmal ein Gefühl, einen Freund oder eine Schwester. Verwelkt hängen manche Blätter an ihren Zweigen, Blüten blühen in vermischten Jahreszeiten durcheinander, lassen mich die Orientierung verlieren, ich muss wie ein kleines Kind alles bestaunen, beobachten, mein Leben überdenken. Das Vergessen erinnert mich, an mich, an jetzt.*

Wann & Wo

Wann: 23. – 27. Juni, ab 9 Uhr
Wo: auf dem Rathausplatz
Plakate zum Nachdenken und
Leporellos zum Mitnehmen
www.aktion-demenz.at

Pflege im Gespräch

Geistige Veränderungen im Alter – Normalität oder Krankheit

Der alternde Mensch verändert sich auch psychisch. Dabei ist sowohl für den betroffenen Menschen als auch für die Angehörigen oft nicht leicht zu unterscheiden, welche Veränderungen normal und welche krankhaft sind.

Wo liegt die Grenze zwischen normalen und krankhaften Veränderungen? Wie gehen Familienmitglieder mit psychischen Veränderungen ihrer alternden Angehörigen um? Diskussion und Fragebeantwortung.

Wann & Wo

Wann: Mo, 16. Juni, von 19.30 – 21.30 Uhr
Wo: Rathaus Lauterach, Hofsteigstraße 2a, Rathaussaal, 1. OG.
Referentin: Mag. Michaela Jenny, Psychologin
Eintritt: € 5,-
Infos zur Veranstaltungsreihe: Annette King, T 6802-16
Bitte beachten Sie die weiteren Veranstaltungen im Rahmen von „Pflege im Gespräch“ auf der Homepage unter www.connexia.at

Bauernkapelle

25 Jahre Bauernkapelle – feiern Sie mit!

Gegründet wurde die Bauernkapelle im Jahre 1989 von neun MusikantInnen der Bürgermusik, die mit Begeisterung und Idealismus humorvolle böhmische Blasmusik spielten.



Die Bauernkapelle feiert mit einem Fest ihr 25jähriges Bestehen

Die böhmische Formation der Bürgermusik bringt mit Märschen, Polkas und Walzern diese spezielle Musikrichtung im Rahmen von Frühschoppen, Dämmererschoppen und Platzkonzerten dem Publikum zu Gehör. Mittlerweile ist die Bauernkapelle unter der Leitung von Vizekapellmeister Thomas Jäger auf 18 MusikantInnen und zwei fesche Marketerinnen angewachsen. Die musikalischen Höhepunkte waren die Präsentation der CD zum 20-jährigen Jubiläum, das Abschneiden beim böhmisch-mährischen

Wettbewerb in Langen, bei dem die Bauernkapelle als Sieger hervorging sowie das Konzert mit den Tiroler Kaiserjägern beim Musikfest in Hard. Seit der Gründung vor 25 Jahren konnten viele Freunde der böhmischen Blasmusik gewonnen werden. Mit dem Jubiläumfest am Samstag, dem 14. Juni bedankt sich die Bauernkapelle recht herzlich für Ihre Treue. Feiern und verbringen Sie mit uns einen gemütlichen Abend bei böhmischer Blasmusik.

Wann & Wo

Wann: Sa, 14. Juni ab 19 Uhr

Wo: im Hofsteigsaal

Jahrgang 1949, 1957, 1974, 1968

Jahrgängertreffen

Jahrgängertreff 1974

Wir treffen uns für das erste Jahrgängertreffen am Do, 26. Juni um 19 Uhr im s' Cafe, Montfortplatz 3. Anmeldungen bei Gerlinde Marxgut T 0680/2056427, marxgut@gmail.com oder Sonja Wild-Pöllmann T 0664/4615899, s.wild@vol.at. Wir freuen uns auf euch!

Ausflug Jahrgang 1949

Wir fahren ins Lechtal – Namlostal – ans Ende der Welt unter dem Motto „Ein gemütlicher Tag voller Überraschungen“. Unkostenbeitrag € 20,- als Anmeldung gilt die Einzahlung bis spätestens 13. Juni. Jeder Jahrgänger erhält eine persönliche Einladung mit den erforderlichen Einzahlungsdaten zugeschickt. Wir fahren am Do 26. Juni um 8 Uhr vom Hofsteigsaal ab. Infos: Cilli Mischl T 0650/2903849

Jahrgänger Ausflug 1957

Am 14. Juni treffen wir uns beim Gasthaus Sternen um 14 Uhr, um mit dem Fahrrad über Rorschach (Schweiz) zum Rohrspitz in Höchst zu radeln. Bei schlechtem Wetter treffen wir uns um 19 Uhr beim Gasthof Rohrspitz in Höchst. **Anmeldung:** walter.pfanner@pfanner.com T 0676/87755103. Bitte um Bekanntgabe der Emailadressen, bitte auch von jenen Jahrgängern, die nicht am Ausflug teilnehmen.

Jahrgang 1968 auf den Spuren Lauteracher Kultur und Geschichte

Der Jahrgang 1968 lädt alle Jahrgänger zum Frühjahrsausflug am 14. Juni ein. Treffpunkt um 15.30 Uhr mit dem Fahrrad am Parkplatz beim Achpark (Sutterlüty). Nach einer kurzen Rad-

runde führt uns die Lauteracher Zunft im Ried in die Geschichte des „Schollesteacha“ ein. Über die Entstehung, die Geschichte und die Tradition gibt es einiges zu erfahren, ebenso, wie die Lauteracher zum Faschingsruf „Ore Ore Türbolar“ kamen. Unseren Ausflug schließen wir beim Kiosk am Jannersee ab, wo wir dann ab dem frühen Abend auch für Nachzügler noch zu finden sind. Interessierte 68er sind herzlich willkommen. Um Anmeldung bis zum 7. Juni wird gebeten T 0664/446 1968 oder elisabeth-steger@aon.at. Der Ausflug findet nur bei guter Witterung statt!

Heimatlieder Abend, heimatshuttle Band und Russinka

Einheimisch, zweiheimisch, dreiheimisch



Ulrich Gabriel & die heimatshuttle Band

Zum Mitsingen oder Zuhören. Klingende Heimatkunde.

Ulrich Gabriel & die heimatshuttle Band (Rolf Aberer, Aydin Balli, Isabella Fink) und als Einlage das Ensemble Russinka. Lieder aus Vorarlberg und aus den Herkunftsländern der zwei- und mehrheimischen Bevölkerung mit Bewirtung.

Wann & Wo

Wann: Fr, 6. Juni um 20 Uhr

Wo: in der Alten Seifenfabrik, Bahnhofstraße 1

Eintritt: € 5,-

Reservierungen: Annette King

T 05574/6802-16

Kunst im Rohnerhaus

Turbulenzen

Untersuche das Vergangene, vergleiche es mit dem Gegenwärtigen, dann werden wir die Zukunft finden.



In unsere aktuelle Ausstellung haben wir europäische Kunstwerke des 20. Jahrhunderts aus unseren Beständen einbezogen, um im gemeinsamen Europa über den Zaun zu blicken. Die Bildserie von Visionen, Ironie, Mystik, Musik, dem Laster, der Literatur und über die Geheimnisse der Menschen ist ein Versuch, mit Vorhandenem der heutigen Gesellschaft den Spiegel vorzuhalten. So sind die Laster an Wohlsucht, Neid, Missgunst und Vorteilssucht nicht nur Vorboten, diese müssen auch unter dem Blickwinkel mit dem Ziel eines nachhaltigen Zusammenlebens der Geschlech-

ter betrachtet werden. In Überzeugung, dass neben Ökonomie, Ökologie und Sozialem die Kunst die vierte Dimension der Nachhaltigkeit einer Zivilgesellschaft ist. Die Wahrnehmung der Kunst stärkt die Eigenständigkeit, die Durchsetzungskraft und das Selbstbewusstsein jedes Einzelnen.

Wann & Wo

Wann: bis zum 4. Oktober

Öffnungszeiten: Mi bis Sa von 11 – 17 Uhr, Fr 11 – 20 Uhr

Wo: Im Rohnerhaus

Vorankündigung – Spielefest

Mit: Krakenzelt, Hüpfburg, Balancierparcours, Riesendart, Klettwand, Malstation,

Kinderschminken, Teamspiele-Box, Maxi-Bausteine, Luftwuzzler, Bastelstation

Wann: am Do, 10. Juli von 15.30 – 18.30 Uhr

Wo: im Pfadfinderheim, Kohlenweg 2

Mobiler Hilfsdienst

Seniorencafe Mohi

Der gemütliche Kaffeepausch, das Seniorencafe Mohi, findet jeweils am letzten Mittwoch im Monat im Alten Sternen statt.



Es ist den Mitarbeiterinnen des Mohi ein Anliegen, die Menschen zusammenzubringen und den Lauteracher Seniorinnen und Senioren ein attraktives und abwechslungsreiches Angebot zu bieten. Gleichzeitig soll das Seniorencafe Mohi seinen Besuchern ermöglichen Kontakte untereinander zu knüpfen, alte Bekanntschaften aufzufrischen, in geselliger Runde zu jassen und zu spielen, oder einfach einen netten Nachmittag

bei Kaffee und Kuchen zu genießen. Musikalisch und mit Geschichten rund um dem Sternen wird das Seniorencafe im Juni mit Rosmarie und Christof Döring umrahmt.

Wann & Wo

Wann: 25. Juni, von 14.30 – 16.30 Uhr

Wo: im Alten Sternen

Vorankündigung – 1. Vorarlberger Mixed-Beachhandball-Trophy

Main-Event: 1. Vorarlberger Mixed-Beachhandball-Trophy

Side-Events: Speed4-Leistungs-

check, Calisthenics/Street Workout, Hula Hoop, Slacklining

Wann: 5. Juli von 9 Uhr bis 6. Juli

1 Uhr, **Wo:** Badweg 5, bei den Tennishallen



Die »Riedler Faschingsgilde«
lädt die Lauteracher Bevölkerung
recht herzlich zu ihrem

»Riedler-Fäscht«

beim Sternenplatz
in Lauterach ein.

Am 28. Juni 2014 ab 18.00 Uhr spielen für Sie die
»MusikApostel«

Bei schlechter Witterung wird die Veranstaltung ersatzlos gestrichen.

Pfarre Lauterach

Das Fest der Erstkommunion

„Gott ist für uns da, wie das Wasser für den Fisch“ unter diesem Motto trafen sich am Weißen Sonntag insgesamt 65 Kinder, um die erste heilige Kommunion zu empfangen. Dank der tollen Arbeit der Tischmütter und der ReligionslehrerInnen waren die Kinder bestens auf den besonderen Tag vorbereitet. Nach dem feierlichen Gottesdienst mit Kaplan Gabriel mussten die Kinder leider mit

Regenschirmen zum Rathausplatz begleitet werden. Dort wurden sie bereits von der Bürgermusik erwartet, die ihnen zu Ehren die Agape musikalisch umrahmte. Den Ausschank übernahmen dankenswerterweise wieder die Pfadfinder. Zudem möchten wir noch den Firmen danken, die uns großzügig und unkompliziert unterstützten: Pfanner Fruchtsaft, Anton Praßl, Blumen Pfeiffer, Hermann Willy. Wir

wünschen den Kindern alles Liebe und Gute und dass sie den Erstkommunionstag gut in Erinnerung behalten. Ein paar Tage nachdem die Kinder das erste Mal den Leib Christi empfangen durften, hatten sie die Möglichkeit, die Hostienbäckerei im Kloster der Redemptoristinnen zu besuchen. Vielen Dank an Schwester Regina für den Einblick in die wertvolle Arbeit der Hostienbäckerei.



Erstkommunionkinder der Volksschule Dorf



Schwester M. Regina erklärte, welche Arbeitsschritte notwendig sind um aus Mehl und Wasser eine Hostie zu backen



Erstkommunionkinder der Volksschule Dorf



Erstkommunionkinder der Volksschule Dorf



Erstkommunionkinder der Volksschule Unterfeld



Erstkommunionkinder der Volksschule Unterfeld

„Lauterach klingt“

Ein Cocktail voller Melodien im Mai

Bei der vom Männerchor organisierten Matinee präsentierten sich musikalische Vereine aus Lauterach und legten Zeugnis ab über ihr hohes künstlerisches Niveau und ihre Freude am Singen und Musizieren. Die Lauteracher Künstler, Groß und Klein, durften sich über einen liebevoll dekorierten Hofsteigsaal freuen. Zahlreiche Besucher, allen voran die Fahngota des Männerchores Cilli Rhomberg mit ihrem Gatten Bgm Elmar Rhomberg sorgten für eine tolle Atmosphäre. Nach dem Konzert bewirtete der Männerchor die Gäste mit Backhendl und Kartoffelsalat. Die Frauen der Sänger verwöhnten die Besucher in schon gewohnter Manier mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Liebe Besucher: Herzlichen Dank für euer so zahlreiches Erscheinen!



Schulchor der Schule Unterfeld unter der Leitung von Heidelinde Golob



Singüne unter der Leitung von Vera Prantl



Frauenchor Hofsteig unter der Leitung von Nina Bühler



BORG unter der Leitung von Ildikó von Rakssanyi



Bürgermusik unter der Leitung von Mathias Schmidt



Chorgemeinschaft St. Georg unter der Leitung von Heimo Leiseder



Männerchor unter der Leitung von Axel Girardelli



Ensemble der Musikschule am Hofsteig unter der Leitung von Ivo Bonev



Jubilare Herzliche Gratulation



90. Geburtstag

Edith Bischof, Dammstraße 28/1 wurde vor 90 Jahren in Kastelruth in Tirol geboren. Vier Kinder, vier Enkelkinder und zwei Urenkel gratulierten der Jubilarin recht herzlich zu ihrem hohen Fest.



Diamantene Hochzeit

Marianne und Karl Kuess, Montfortplatz 10, feierten im Kreise ihrer Lieben ihre diamantene Hochzeit. Mit Radfahren, wandern und Romme spielen verbringt das Jubelpaar seine gemeinsame Zeit.



Goldene Hochzeit

Maria und Karl Bauer, Pariserstraße 37, haben sich vor 50 Jahren das Eheversprechen gegeben. Das Paar kommt ursprünglich aus dem Leiblachtal und hat zwei Töchter und vier Enkelkinder, die recht herzlich zur goldenen Hochzeit gratulierten.



80. Geburtstag

Frau **Helga Komenda**, Steinweg 2, feierte ihren 80. Geburtstag. Die geborene Lauteracherin ist in der Achsiedlung groß geworden. Mit ihrem Ehemann lebt sie nun seit vielen Jahren im Eigenheim.



Jubilare Herzliche Gratulation



Goldene Hochzeit

Rosmarie und Franz Jussel, Schulstraße 1, sind bereits seit 50 Jahren ein glücklich verheiratetes Ehepaar. Gerne verbringen sie ihre Freizeit im Ferienhaus auf der Bazora oder bei ihrem Sohn in Thailand.



Eiserne Hochzeit

Herma und Eugen Kresser, Gartenweg 12, feierten ihren 65. Hochzeitstag bei guter Gesundheit zuhause in der Achsiedlung. Bei gemeinsamen Spaziergängen denkt das Ehepaar gerne an die zahlreichen Urlaubsflüge zurück.



Goldene Hochzeit

Rosa und Ferdinand Steger, Hubertusweg 4, feierten ihre goldene Hochzeit. Beide verbringen sehr viel Zeit in ihrem Garten und nehmen sehr aktiv an gesellschaftlichem Leben in Lauterach teil.



90. Geburtstag

Pfeifer Maria, im Jesuheim Lochau, feierte ihren 90. Geburtstag. Völlig überrascht war die Jubilarin, als sie Besuch aus ihrer „altenHeimat“ erhielt.



Geburtstage Juni

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

01.06.1938	Prutsch Adolf , Unterer Schützenweg 14/1	76
02.06.1934	Daxer Clothilde , Bahnhofstraße 53/18	80
02.06.1925	Kalb Wilhelmine , Schulstraße 3a	89
02.06.1939	Mathis Reinhilde , Harderstraße 32	75
02.06.1930	Weiß Anna , Jägerstraße 17/1	84
03.06.1930	Zorn Rainer , Angerweg 4	84
05.06.1931	Adami Frieda , Inselstraße 3	83
05.06.1932	Rauch Robert , Jägerstraße 30/1	82
07.06.1936	Schwarz Helmut-Peter , Bundesstr. 85/1	78
10.06.1937	Hämmerle Ingrid , Uferweg 13/1	77
10.06.1937	Praxmarer Charlotte , Wälderstraße 55/1	77
12.06.1933	Kröner Helga , Harderstraße 5/1	81
13.06.1927	Hofbauer Ingeborg , Kreuzgasse 7	87
15.06.1933	Hirlemann Margareta , Neuweg 4	81
15.06.1941	Sigur Milka , Lerchenpark 7/63	73
16.06.1940	Ing. Lingenhölle Heinz , Rebengasse 2/1	74
17.06.1939	Dietrich Helmutrud , Montfortplatz 14/3	75
18.06.1941	Kolb Inge , Weißenbildstraße 27/1	73
19.06.1942	Grassl Rudolf , Hofsteigstraße 2b/1	72
20.06.1925	Schwei Richard , Hofsteigstraße 2b/1	89
22.06.1938	Praschil Martha , Grabenfeld 24	76
23.06.1943	Tröster Gerda , Uferweg 5/1	71
23.06.1932	Weber Emma , Lerchenauerstraße 10/1	82
25.06.1941	Schneider Eduard , Flurweg 21	73
26.06.1944	Dür Christl , Steinfeldgasse 36/1	70
26.06.1941	Müller Alois , Hubertusweg 30	73
26.06.1935	Sommer Maria , Karl-Höll-Straße 16/6	79
28.06.1943	Kipp Dieter , Forellenweg 1	71
29.06.1921	Dietrich Erwin , Lochbachstraße 7	93
30.06.1942	Apsner Anna Maria , Langegasse 18a/1	72

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



Unsere Neugeborenen

Nevin der Sanela und des Vladica
Manitašević, Neubaugasse 5/17

Sophia der Marina **Preindlsberger** und des
Mathias Klapper, Karl-Höll-Str. 14a/1

Amelie der Sarah **Karaviotis** und des Elias
Hörmann, Bahnweg 6/3



Trauungen April

Ibis Bekir und **Kocabay Durgül**, Karl-Höll-Straße
8/12

Medwed Paul und **Madlener Petra**, Wuhrbaumweg
12/30, Bregenz

Bruckner Josef und **Bischof Michaela**, Pariser-
straße 21

Thurner Daniel und **Schwärzler Verena**, Lerchen-
straße 4, Wolfurt



Verstorbene April

Giselbrecht Paula, Hofsteigstraße 2b

Todorovic Vesna, Schützenweg 10c

Teichtmeister Elmar, Im Wiesengrund 1b

Klampfer Robert, Riedstraße 32



Abgabetermin

für das Lauterachfenster Juli/August

11. Juni 2014

Mülltermine

Restmüll/Gelber Sack/Biomüll: 4. und 18. Juni

Biomüll: 4., 12., 18. und 25. Juni

Kleine Papiertonne: RG rot 11. Juni, RG blau 24. Juni

Große Papiertonne: 11. und 24. Juni

Abgabe Bauhof: Öli-Fettkübel, Ökobag, Problemstoffe, Altelektrogeräte, Papiermüll, Gartenabfälle jeden Sa von 8 – 12 Uhr

Papier und Gartenabfälle: Mo, Mi und Fr von

16 – 18 Uhr, **Sperrmüll:** Mo, 2. Juni von 8 – 12 Uhr

Veranstaltungen

- Mo 2. Kostenlose Rechtsberatung**
17 – 19 Uhr im Alten Kreuz mit Dr. Arnulf Summer
- Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde**
19 Uhr, Mittelschule Wolfurt, Klasse: Querflöte
- Di 3. Familientreff**
15 – 16.45 Uhr in der alten Seifenfabrik, weitere Termine: 10., 17. und 24. Juni, weiter Infos Seite 39
- Radexkursion ins Lauteracher Ried**
18 – 20 Uhr Treffpunkt am Infopoint beim Jannersee, weitere Infos Seite 14
- Jahrgängerhock 1944**
18 Uhr in Michi's Cafe
- Musikschule am Hofsteig Vorspielstunde gemischt**
19 Uhr, in der Aula der Mittelschule Wolfurt
- Lourdeskapelle im Unterdorf: Rosenkranz**
jeden Dienstag um 19.30 Uhr
- Mi 4. Elternberatung**
jeden Mi, von 14 – 16 Uhr in der Alten Seifenfabrik
- Pensionistenverband: Mach mit hock di dazua**
14.30 Uhr im Alten Sternen
- Jahrgang 1950 beim Heurigen Möth**
17 Uhr beim Heurigen in Bregenz, Langenerstrasse
- Kostenlose Energieberatung**
jeden Mi, von 18 – 20 Uhr, Kirchstraße 43 in Wolfurt
- Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde**
19 Uhr, Aula der Mittelschule Wolfurt, Klasse: Vesela Bonev Keyboard, Ivo Bonev Klavier und E-Piano
- Do 5. Kneipp Aktiv-Club: Wanderung nach Schoppernau**
8.14 Uhr Abfahrt Montfortplatz Linie 21, Auskunft: Matthias Filzmaier T 0664/3204114
- Familienfrühstück**
jeden Do von 9 – 10.45 Uhr in der alten Seifenfabrik, weitere Infos Seite 39
- Malraum nach Arno Stern**
17 – 18 Uhr in der alten Seifenfabrik, Anmeldung: Isele Myriam T 0650/6119307, weiter Infos Seite 39

- Do 5. Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde**
18.30 Uhr in der Aula der Mittelschule Wolfurt, Klasse: Christian Surala Gitarre und E-Gitarre
- Offene Bewegungsgruppe in der Alten Seifenfabrik**
19 – 20 Uhr, Anmeldung: Isele Myriam T 0650/6119307 oder myriam.isele@gmail.com, weiter Infos Seite 39
- Fr 6. 50 Jahre Schule Unterfeld**
14 – 20 Uhr in der Schule Unterfeld, mit tollem Programm, weitere Infos Seite 28
- Graffitiworkshop der Offenen Jugendarbeit**
ab 14 Uhr, der Bauwagen wird neu gestaltet, begrenzte Teilnehmeranzahl, Anmeldung T 0664/9642341
- Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde**
19 Uhr in der Aula der Mittelschule Wolfurt, Klasse: Marita Lechleitner klassischer Gesang
- Heimatlieder: heimatshuttle Band und Russinka**
20 Uhr in der Alten Seifenfabrik, Reservierungen: Annette King T 05574/6802-16, weitere Infos Seite 42
- Sa 7. Intemann Fußballclub**
14.45 – 16.25 Uhr Lauterach 1b : SPG Großwalsertal 2. Landesklasse, 25. Runde
17 – 18.40 Uhr Lauterach : Admira Vorarlberg-Liga 25. Runde in der Sportanlage Bruno Pezzey eventl. Kunstrasen im Ried
- Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde Geige**
15 Uhr, Mittelschule Wolfurt, Klasse: Iradj Bastan Siar
- Filmabend im Jugendtreff**
17 – 20 Uhr im Jugendtreff mit Filmen eurer Wahl
- So 8. Familiengottesdienst am Pfingstsonntag mit Agape**
10.30 Uhr in der Aula der Schule Unterfeld
- Mo 9. Pfingstfrühschoppen mit großem Kinderprogramm**
10 Uhr im Feuerwehrgerätehaus, weitere Infos Seite 21
- Mi 11. Pensionistenverband: Ganztagesausflug Tannheim**
Anmeldungen Hans Schett T 0650/9117786
- Musikschule am Hofsteig: Band-Event**
19 Uhr im Pfarrheim Wolfurt, Ltg. Vessela und Ivo Bonev
- Do 12. Pensionistenverband: Schifffahrt nach Konstanz**
10 Uhr Hafen Bregenz, Anmeldung: PVÖ T 45995
- Kneipp Aktiv-Club: Radfahrt Altstätten/Schweiz**
13 Uhr Treffpunkt bei der Volksschule Dorf, Infos: Helga Bildstein T 7183039
- Fr 13. Offene Jugendarbeit: Reiten für Mädchen von 12-19 J.**
14 – 17 Uhr. Begrenzte Teilnehmerinnenzahl. Anmeldung T 0664/2803530, Selbstbehalt € 5,-
- Aktionstag der Offenen Jugendarbeit: Kochen**
16 – 20 Uhr im sundeck
- Sa 14. 68er-Radausflug nur bei guter Witterung**
15.30 Uhr Treffpunkt Achpark. Anmeldung: T 0664/4461968, elisabeth-steger@aon.at, weitere Infos Seite 41



Sa 14. Jahrgängerausflug 1957
14 Uhr Treffpunkt mit dem Fahrrad beim Gasthaus Sternen, weitere Infos Seite 41

Jahrgang 1968
15.30 Uhr Treffpunkt mit dem Fahrrad beim Achpark weitere Infos Seite 41

Dance Academy: Es war einmal...ein Märchenbuch
18 Uhr im Cubus Wolfurt, Eintritt: Erw. € 6,-/Schüler € 3,- Eintrittskarten: im Musikschulbüro oder bei den Tanzlehrerinnen

25 Jahre Bauernkapelle – feiern Sie mit!
ab 19 Uhr im Hofsteigsaal, weitere Infos Seite 41

Mo 16. Notarielle Rechtsberatung
17 – 18 Uhr im Alten Kreuz mit Dr. Kurt Zimmermann

Geistige Veränderungen im Alter
19.30 – 21.30 Uhr im Rathaussaal mit Mag. Michaela Jenny Psychologin, Eintritt: € 5,- Anmeldung: Annette King, T 6802-16, weitere Infos Seite 40

Di 17. Von der Wiese auf den Tisch
19 – 21.30 Uhr Treffpunkt Monika Greussing, Lange-gasse 6, Lauterach, Kosten: € 18,- Anmeldung: Ma-nuela Vogel T 0664/5115497, weiter Infos Seite 39

Mi 18. Musikschule am Hofsteig: Schlusskonzert
19.30 Uhr im Hofsteigsaal, Solisten und Ensembles sorgen für einen fulminanten Abschluss

Fr 20. Aktionstag der Offenen Jugendarbeit
16 – 20 Uhr, Infos T 0664/9642341

Sa 21. Intemann FC Lauterach Abschlussfest
ab 14 Uhr in der Sportanlage Ried mit diversen Spie-len aller Mannschaften, ab 18 Uhr Livemusik

Mo 23. Aktion Demenz: Hörstationen am Rathausplatz
vom 23. - 27. Juni, weitere Infos Seite 40

Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde
18.30 Uhr, Mittelschule Wolfurt, Klasse: Ivana Eres, EMP 1+2, Gitarre

Di 24. Musikschule am Hofsteig: Ensemblekonzert
19 Uhr im Probelokal Bürgermusik, mit Thomas Jäger

Mi 25. Seniorencafe Mohi im Alten Sternen
14.30 – 16.30 Uhr. Fahrdienstbestellung: T 6802-68

Do 26. Ausflug Jahrgang 1949
8 Uhr Treffpunkt beim Hofsteigsaal, Infos: Cilli Mischi T 0650/2903849, weitere Infos Seite 41

Femail kostenlose Sprechstunde für Frauen
9 – 11 Uhr, Sozialzentrum SeneCura, Hofsteigstraße 2b. Infos: DSA Silvia Hartmann T 0699/12735259

Kneipp Aktiv-Club: Wanderung Rappenloch
9.43 Uhr Karl-Höll-Straße, Linie 11, Auskunft: Mattha-s Filzmaier T 0664/3204114 oder Adelinde Hertnagel T 0650/3007673

Do 26. Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde Klavier
18.30 Uhr, Mittelschule Wolfurt mit Arndt Rausch

Jahrgängertreff 1974 im s`Cafe
19 Uhr, Anmeldungen bei Gerlinde Marxgut T 0680/2056427, marxgutg@gmail.com oder Sonja Wild-Pöllmann T 0664/4615899, s.wild@vol.at

Grenzen setzen – ohne zu verletzen
20 Uhr in der alten Seifenfabrik, Kosten: € 4,- Lei-tung: Angelika Braza, Anmeldung: Gabi Arbeiter T 0664/4307925, gabi@arbeiter.eu, Veranstalter: Kath. Bildungswerk, weiter Infos Seite 39

Fr 27. Obst- und Gartenbauverein: Kompostkurs
18.30 Uhr bei Artur Kalb, Wiesenweg 5, Ausweichter-min Sa. 28. Juni um 13.30 Uhr, weitere Infos Seite 37

Zeit für mich – mit Jin Shin Jyutsu
20 – 21 Uhr in der alten Seifenfabrik, Kosten: € 8,-/Abend, Leitung/Anmeldung: Gabi Schärmer T 0680/3309380, weiter Infos Seite 39

Sa 28. Riedler-Fäscht nur bei guter Witterung
18 Uhr beim Sternenplatz, weitere Infos Seite 43

Mo 30. Seniorenbund Ausflug Nenzinger Himmel
Ausweichtermin 1. oder 2. Juli 2014

Notdienste im Juni

1. Juni	*	
2. Juni	Dr. Wolf	T 63406
3. Juni	Dr. Wolf	T 63406
4. Juni	Dr. Groß	T 82161
5. Juni	Dr. Dörler	T 79039
6. Juni	Dr. Wolf	T 63406
7. Juni	*	
8. Juni	*	
9. Juni	Dr. Groß	T 82161
10. Juni	Dr. Lenz	T 789880
11. Juni	Dr. Groß	T 82161
12. Juni	Dr. Dörler	T 79039
13. Juni	Dr. Groß	T 82161
14. Juni	*	
15. Juni	*	
16. Juni	Dr. Wolf	T 63406
17. Juni	Dr. Lenz	T 789880
18. Juni	Dr. Lenz	T 789880
19. Juni	Dr. Lenz	T 789880
20. Juni	Dr. Wolf	T 63406
21. Juni	*	
22. Juni	*	
23. Juni	Dr. Wolf	T 63406
24. Juni	Dr. Lenz	T 789880
25. Juni	Dr. Groß	T 82161
26. Juni	Dr. Dörler	T 79039
27. Juni	Dr. Dörler	T 79039hr
28. Juni	*	
29. Juni	*	
30. Juni	Dr. Wolf	T 63406

* Die aktuellen Wochenend- und Feiertagsnotdienste finden Sie auf medicus-online.at





■ verpacken ■ schützen ■ dämmen

Willkommen im Familienbetrieb.

Seit 1935 stellen wir mit großer Leidenschaft Produkte her, die verpacken, schützen und dämmen. Von Verpackungen aus Wellpappe und Styropor, Zieh Dosen bis hin zu diversen Dämmstoffen. Weil wir das sehr gut können und uns immer weiter verbessern, wachsen wir als Unternehmen kontinuierlich. Diesen Erfolg verdanken wir insbesondere unseren Mitarbeitern.

Jetzt erweitern wir unser Team. Möchten Sie unser Kollege werden?

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

ELEKTROANLAGENTECHNIKER (m/w)

Aufgabengebiet:

- Wartungsarbeiten im Betrieb
- Störungsbehebung
- Allgemeine Aufgaben der Elektroabteilung und Instandhaltung

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Ausbildung (Elektroanlagentechniker bzw. Mechatronik)
- Mehrjährige Berufserfahrung in der Elektronik und Mechanik
- Technisches Verständnis
- Teamfähigkeit und Leistungsorientiert
- Flexibilität und Bereitschaft zum Schichtdienst

INSTANDHALTUNG MECHANIK (m/w)

Aufgabengebiet:

- Wartungsarbeiten im Betrieb
- Störungsbehebung
- Allgemeine Aufgaben der Instandhaltung

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Ausbildung (Maschinen- bzw. Fertigungstechniker)
- Pneumatik Kenntnisse
- Erfahrung in der Instandhaltung und ein technisches Verständnis
- Kenntnisse über konventionelles Drehen, Fräsen und Metallverarbeitung
- Teamfähigkeit und Leistungsorientiert
- Flexibilität

SCHICHTFÜHRER WERK 3 (m/w)

Aufgabengebiet:

- Motivation und Führung der Mitarbeiter
- Arbeitseinteilung und Vorplanung der Schicht
- Umsetzung komplexer produktbezogener Projekte
- Bemusterung neuer Werkzeuge und Optimierung bis zur Serienproduktion
- Terminisierung der Aufträge und des Materialflusses
- Optimierung sämtlicher Prozesse und der Produktivität
- Einschulung neuer Mitarbeiter
- Ordnung, Sauberkeit und Arbeitssicherheit

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene technische Ausbildung
- Erfahrung in der Mitarbeiterführung
- Soziale und kommunikative Kompetenz
- Abgeschlossener Präsenz-/Zivildienst
- Hohes Maß an Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Qualitätsbewusstsein
- Bereitschaft zur Weiterbildung und zur Schichtarbeit im 3-Schicht-Betrieb
- Kesselwärterprüfung von Vorteil
- EDV-Kenntnisse, Eigeninitiative, Einsatzfreude und eine hohe Belastbarkeit runden Ihr Profil ab

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz in einem Familienunternehmen, ein hochmotiviertes Team, abwechslungsreiche Tätigkeiten, leistungsgerechte Bezahlung und mehr. Fühlen Sie sich angesprochen? Dann bewerben Sie sich online auf www.flatz.com oder per E-Mail an karriere@flatz.com Für Fragen steht Ihnen auch gerne Michael Horner zur Verfügung: **05574-83290**

Flatz Verpackungen-Styropor GmbH, Funkenstraße 6, 6923 Lauterach



Impressum Juni 2014 | Nr. 93: Marktgemeinde Lauterach, T 05574 6802-0
Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach. Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit: Gabriela Paulmichl. Fotos: Marktgemeinde Lauterach. Grafik: design.renninger@inode.at. Korrekturlesen und Historisches: Fröweis Elmar. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Berger Rafaela, Bösch Heike, Dobler Reinhard, Dunst Doris, Eberle Susanna, Erlicher Astrid, Fessler Barbara, Feurstein Bernhard, Flatz Susanne, Frühwirth Alfred, Gohli Walter, Greußing Josef, Kalb Artur, Karg Valeria, Kaufmann Manuela, Kipp Dieter, Köb Marius, Kresser Simon, Maccani Elisabeth, Mager Andreas, Moosmann Sabine, NEUE - Steurer, Ploss Edith, Rhomberg Elmar sen., Rüdiger Birgit, Salzmann Viktoria, Stelzl Monika, Sutter Michaela, Vogel Manuela, Waibel Herbert, Werner Alexandra, Widerin Karin

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt | Verlagsort 6923 Lauterach | RM 12A039366 K



25 JAHRE BAUERNKAPELLE LAUTERACH

SA 14. JUNI 2014, 19.00
HOFSTEIGSAAL LAUTERACH

BAUERNKAPELLE WOLFURT
FLUHER FEUER
BAUERNKAPELLE LAUTERACH
XSIBERG BÖHMISCHE
D´STRAWANZER

**18.30 – 19.00 Uhr gratis Begrüßungsgetränk für
alle Besucher in Dirndl und Lederhose!**

Eintritt frei!

